# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

atlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenbeim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Nambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau.

Bezogspreis Durch Trägerinnen and Bertreitungen (obne Buftelle Wiesbad Meuede Rache met "Aochbrunnengeister mouati 8.60 vierteil 1.80 monati 0.50 vierteil 2.40 0.70 2.70 esb Reuellen Racht ericeinen tagitch mittags mit Ausnahme b. Conn. u Fetertage.

den Schriftleitung u. Bauptgeicaftsftelle: Rifolasftr. 11. gernipr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

Donnent der Miesdabener Reueften Rachrichten (Ausgabe A) ift mit 800 Mart gegen Tob Anfall jeder Abonneni der Wiesdabener Reueften Nachrichten, der auch die humorthiliche Wochen-Rechbrunnengrifter (Ausgabe B) besieht, insgefamt mit 1800 Mart auf den Todes- und Jang-liebisskal triefige Unfall bet der Kämberger Lebensverfich-Bant verfichert. Bei verfeigerten unten ber "Rochrunnengeilter" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ebefran-



Angeigenprotle: Die einfpaltige Stadtbez. Wieddaben Dentickland Andland Beile ober beren Raum Wit 0.20 Mt 0.20 Set 0.40
Im Reflametell: Die Zeile . Mt 1.— Wit 1.50 Wt 1.50
Bei Wiederholung Nachlan nach Zarif. Bei zwangsweiler Bettreibung ber Anzeigen gebühren burch Klage und bei Konfursversahren wird ber bewilligte Nachlas hinfallig.

Siliale I Mouritiusitr. 12, Bernfpr. Ur. 2054; Siliale II Bismardring 29, Bernfpr. Ur. 2055.

Wenn Nann und Frau verungläden, sommen je 1000 Mart, insgesamt allo 2000 Mart zur Auszahlung. Heder Unfall ift dinnen einer Woche der Nürnderger Lebensverlicherungs-Bant anzuzeigen, der Bersteit der inch innerhald 24 Stunden nach dem Unstall in ärzlische Wehandblung in dezeden. Der Beit fälle millen sosort, spateiens aber innerhald 48 Stunden nach dem Einreit zur ümmelbung gedreck werden. Ueber die Boraussaungen der Wersicherung geden die Versicherungsbedingungen Ausschlaß

Nummer 118

eition

trat.

nartes

at.

Samstag, ben 20. Mai 1916

31. Jahrgang

## Protest gegen die englische Blockade.

Bevorftehende Ernennungen. - Die öfterr. ungar. Offenfive in Italien. - Wachfende Erregung ber Amerikaner.

#### Politifche Wochenichau.

Radbem in ben letten Bochen bas Sauptintereffe ber igelung ber Begiehungen gwifden Deutichland und ben bereinigten Staaten wie ben Rriegsereigniffen gelten ufte, waren in jungfter Beit die Borgange auf bem Bete ber inneren Bolitit mehr in ben Borbergrund genen. Die Diffiande in ber Lebensmittelverforgung ber molferung haben einen folden Grad erreicht, bag fie nicht one politifche Rudichlage bleiben tonnten, und fie haben un geführt, daß die Regierung fich endlich bagu entichloß, d eine Abzweigung von dem ohnehin icon in der let-Beit ftart überlafteten Reichsamt bes Innern eine bebere Stelle für biefen Swed au ichaffen. Diefes Borden murbe erleichtert burch ben Rudtritt bes Staatsfelre-Delbrud, beffen gefundheitlicher Buftand in ben letten majen fich fo verichlechtert bat, daß er nicht langer mehr Amte verbleiben tann. Man hat bem icheidenden Staats. tor oft die Schuld an den Migftanben in die Schuhe ben, jedoch trifft bies feineswegs in vollem Umfange ichftens bag man ibm nicht ben Tadel erfparen fann, energiich genug eingegriffen gu baben. Wenn bie gemen Magnahmen ungulänglich waren, fo lag bas, in einer Betrachtung ber "Rorbd. Allgem. Big." felbit tieben murbe, nicht felten in Demmungen, Die fich ihm Benftellten. In bas Reichsamt des Innern wird nach Reiner Annahme Dr. Belfferich feinen Eingug halten, all er im Reichsichanamt eben erft warm geworben ift. diefem Amte mar er burchaus am Plate, wenn troblein Rüdtritt jest erfolgen foll. fo tann bies gelcheben, tr einen Teil feiner Aufgabe bereits geloft bat und für bas Reichsamt bes Innern auf Grund feiner wirt-Miden Erfahrungen bie befte Befähigung mitbringt. ber bie Steuervorlagen ift es nunmehr fowohl amiiden m Bunbesftaaten wie auch swiichen ben bürgerlichen Barin in einer Berftändigung gefommen, indbefondere über Ginführung einer einmaligen Abgabe vom Bermogen Eleffe ber verichiebentlich vorgeichlagenen, ben Regieta aber nicht genehmen Erneuerung ber Wehrftener. en eine bem Reiche gufallende Bermögensfteuer batte Biberftand ber Bundesftaaten eingelest, und um biebebeben, bat Anfang biefer Boche in Berfin eine sferens der bundesftaatlichen Minifter ftattgefunden, in Dr. Delfferich ben oben ermabnten Boridlag machte, freilich eine etwas tompligierte Geftalt eigen ift. et 10prozentige einmalige Abgabe foll in die Ariegssinnftener hineingearbeitet werben.

bute Runde fam und in diefer Woche von einem tabicauplay, mo fich feit langerer Beit bebeutfamere daville nicht mehr abgespielt hatten, wenngleich die dort tiatte Tätigfelt für die Rriegslage nicht gu unterichaten Die öfterreichischen Borftobe bei Bielgereuth maren ein Baffenerfolg, au bem wir unfere Bunbesgenoffen begindwünichen fonnen. Bisher fich vorwiegend auf Refenfive beldprantend, haben die Eruppen bei diefer benbeit gegeigt, welcher Beift trop des ermudenben luggstrieges in ihnen wohnt und fie haben in vierangriffen ben Italienern außer ben fonftigen eren Berluften mehr als 10 000 Gefangene abgenommogu noch die außerordentlich hobe Bahl von 196 deren bingutommt. 61 Geichuge und 51 Maichinengete blieben in der Sand bes Siegers. And affebem fann offen werben, bag die Italiener allmählich murbe geben find und die Rampffrast verloren haben. Die ber furchtbaren Berlufte bei den mehrfachen Offen-Cabornas machen fich feut bemertbar. Befondere Bea, in materieller wie in moralifder Sinfict, ift bem beigumeffen, bag bie öfterreichlich-ungarifden fon in tralienifches Gebiet eingebrungen find amei feindliche Berte erobert haben. Das Sempro in mit einem Male gum Schlachtruf gegen Italien dwollen. In diefem Beiden wird ber Jahrestag des egesbeginnes - bet une gefeiert merber.

#### Die neuen Männer ber Reiche. regierung.

Berlin, 20. Moi. (Privat-Tel. Zenf. Bln.)
Bie die "Bofi. Ztg." von mahgebender Stelle erfährt, seien die michtigen Entichet dungen über die Berlonalveränderungen innerhalb der Meichbregierung bereits am Donnerdiag abend getrossen und dem preukischen Staatsministerium mitgeteilt worden. Die Berössentlichung sei erft zu erwarten, wenn die Bewilligung des Abichiedsgesuches des Staatssefretärs Delbrick durch den Kaiser vorliege. Die Ernennung der leitenden Berionlichteit für die neuwschaftlende Reden am Meiler vorliege. fonlichfeit für die neugulchaffende Beben mittelbit-tatur icheine fich noch meiter hinausgugogern. Bor der Sand fet der Bundesrat, beffen Bufitmmung gu der gefeblicen Geftlegung ber notwendigen Bollmachten eingeholt merben milfte, noch nicht gur Beratung über bieje Fragen

Das "Berl. Tagebl." ichreibt: Der große Umaug in den Reichäämtern fieht nunmehr unmittelbar bevor. Inzwischen sobren die Zeitungen sort, eine Hülle von Ramen zu nennen, die als Anwärter auf die verschiedenen leitenden Stellen genannt werden. Ohne und an diesem Rätielraten beieitigen zu wollen, möchten wir heute nur aufgrund besonderer Information mittellen, daß die Kandidatur des Stettiner Oberpräsidenten von Baldow für den Vosien des Lebendmitteldiktators inzwischen aus verschiedenen Grinden endaultig aufgegeben sein soll. Otnücktlich Dr. Heichen des Wird, wie wir weiter hören, von zwei Woll ich feit en gesprochen. Entweder wird er Staatssefestat des Reichsamts des Innern und damit Bizesanzler, oder er bleibt Reichsichahielretär und wird gleichzeitig zum Bizesanzler ernannt. gum Bigolangler ernannt.

Uebrigens wird jest auch von dem bevorftebenden Rud-tritt bes preufischen Landwirtichaftsminiftere Freiherrn v. Schorlemer gelprochen, der durch ben befannten fonjer-vativen Banbiagsabgeordneten Defonomierat Dr. Boeich erfest merden foll.

Karlarube, 20. Mat. (B.-Tel., Benf. Bln.) Bie von durchans zuverlöffiger Seite mitgeteilt wird, bestätigt es sich. daß der babische Finanzminister Rhein-boldt einen Ruf als Staatsiefretär des Reichsichabamis erhalten hat. Es icheint jedoch festaustehen, daß sich Dr. Rheinboldt vervslichtet hat, seinen badischen Ministerposten von dem man ihn in Baden nur febr ungern icheiden sehen würde, in einer jo ernften Zeit nicht zu verlaffen.

#### Gegen Englande ungefegliche Blocfade.

Das Berlangen nach einem Gingreifen im Bachien.

Rew : Bort, 20. Mai. (Richtamtl. Boff-Tel.) Guntipruch vom Bertreter bes 29. 2. 9 .:

Bie eine Depeiche ber "Evening Boft" aus Baibington melbet, ift bas Berlangen nach einem Eingreifen gegen bie ungefentiche Blodabe ber Alliierten täglich im Bachfen. Es fei flar, bag ber Beitpuntt herannahe, an bem bas britifche Gingreifen gegens fiber bem nentralen Sanbel gu einer Rrifis treiben miffe. Die bente von "Springfield-Republic" ansgefprochene Auficht, daß nur ein Friedensichluß ben biplomatifden Rouflitt mit England vermeiben tonne, wird bier von einer großen Angehl einflugreicher Berfonlichkeiten geteilt. 3m Rongreß fei die Erregung über die Untatigfeit ber Regierung in ber Blodabefrage im Bachfen begriffen. Das Enigegenfommen Denifchlande in bem Unterfeebootlireit hat die Anfmertfamteit über eine Museinanberfegs nng mit England mehr als fruher in ben Brenn.

#### Deftige Angriffe gegen Lanfing.

Die "Morning Boft" meldet aus Bafbington vom Dai: Lanfing wird von den Deutich-Amerifanern und ihren Freunden beftig angegriffen. Sie erklären es für einen politischen Sclöstmord, wenn die amerkanische Regierung nicht gegen die englische Blodade, politik vorgehen wolle. Benn der Präsident das geringte Interesse an seiner Wiederwahl habe, solle er Lanfing entlassen.

Der Berichterkarter lagt weiter: "Im Kabinett hat es feels ein deutschliches Element gegeben, das aber ichwach an Jahl war und aus den wenig einslufreichen Mitgliedern bestand. Diese wissen ganz genau, daß in fast allen Bahltreisen die demokratischen Kandidaten bei Kongreswahlen von den Deutschen und Fren befänwst werden." (Dieser Busab des Berichterstatters der "Morning Bost"

versucht vergeblich, die Bedeutung des Inhalts der Border-jähe abzuschwächen. Benn das englische Blatt überhaupt von einer Bewegung gegen Lanfing Notig nimmt, muß sie schon einen beträchtlichen Umsang angenommen haben.)

#### "Die Role wird im Zon icharfer fein".

Dondon, 20. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Morning Bost" melbet ans Basbington: Die Eingriffe Englands in den Bostdienft und die Zen-fur der Bostiachen, namentlich in die Dandelskorrespondenz, bechen guerardentliche Errannen. haben auerodentliche Erregung und Unwillen ber-vorgerusen. Die letzte britische Note hat nichts zu ihrer Ber-minderung beigetragen. Eine Antwort auf die Note ist in Borbereitung und wird ohne Berzug abgesandt werden. Die Note wird im Ton schärfer sein und auf einer A en des rung ber legigen Bragis befteben.

#### Migbranch ber bentschen Ariegeflagge.

Belfingsfors, 20. Mai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der bentiche Dampier "Trave" wurde porgeftern chend 9% Uhr auf ber Sohe von Anllen von einem engs lifden Unterfeebont beichoffen, torpediert und vers fentt. Die Befanung von 17 Mann murbe gerettet. Das englifde Unterfeeboot machte fich eines Flaggenmiß: beanche fonlbig, indem es die bentiche Rriegeflagge bibie, um ben Dampfer aus ben ichwebifden Sobeitegewäffery heranssuloden.

#### Die Londoner Hebereinkunft ohne Japan.

Mmfterdam, 19. Mai. (Gig. Tel., Beni. Bin.) Dag trop aller Gegenbehauptungen bie Freundichaft swifden Japon und England burchans nicht fo feft ift, wie man in den Ententelandern glauben machen will, beweifen man in den Ententelandern glauben magen with, deweisen zwei Artifel der japanischen Blätter, die jeht dier eingetroffen sind. Die japanische "Weeklu Mail" vom 26. Februar meldet, daß der japanische gebeime Staatsrat in der Sihung vom 19. Februar den Beitritt Japans zur Londoner Uebereinfunft, keinen Sonderfrieden zu schließen, verworfen bat, da die Regierung dieses Abkommen ohne die Erlaubnis designonischen Siegetärats ghoelfelossen beite japanifden Staaterate abgeichloffen habe.

#### Ariihjahrsoffenfive ber Auffen wird angekunbigt,

Bien, 20. Mai. (Eig. Tel., Beni. Bin.) Der "B. Alla. Big." wird aus Ropenhagen berichtet: Die Gerfichte von ber Abreife bes Baren an bie Front verftarien fic. Es verlautet, daß auch Groffürft Rifolaus Rifolajewitich und ber frangolifche General Bau mit bem Baren nach Tarnopol abgereift feien. Die militarifden Rreife in Betersburg find der Anficht, daß bie Alb. reife bes Baren ale ein Borgeichen ernfter militarifcher Ereigniffe angefeben werben fann, und bag die icon fo oft angefündigte Grabiabreoffenfive ber Ruffen nunmehr beginnen burfte.

#### Generaloberft von Bluck.

Deute begeht Weneralobern Alexander v. Rlud feinen 70. Geburistag. Als im August 1914 die beutichen Truppen in unaufhaltsamem Siegesfturme burch Belgien nach Rordfranfreich bineingogen, mar Rlud ber Gubrer ber außerften rechten Heeresgruppe. Ihm ftanden vor allem die Eng-länder gegenüber, und Feldmarichall French mußte am 22. Angun bei Balenciennes und am 29. August bet St. Quentin die Bucht der deutschen Schläge fühlen, denen sich seine Truppen nur durch jene bekannte ellige. Fincht an entzieben vermochten, der selbst die deutsche Kavallerie faum nachfam.

Rind, ber Cobn eines Regierungsbaumeifters in Mün-fter i. B., war vom 18. Oftober 1865 beim Infanterie-regiment Br. 55 als Sabnenjunter eingetreten, machte im regiment Ar 55 als Fabrenjunker eingetreien, machte im Jahre 1808 als Fährrich den Rainfeldang und 1870 als Leutnant den Arieg gegen Frankreich mit. Bei Colombey-Rouilly wurde er durch einen Etreisschuß am rechten Unterarm und einen Prelisduß am Leib verwundet. Kind hat insofern eine von den üblichen abweichende Lausbahd durchgemacht, als er händig im Fronidienke und nur ganz vorübergebend im Generalstab war. 1906 zum General der Insankreic besördert, erhielt er 1907 das erke Armeekurst und wurde im September 1913 zum Armeeinsesteur und im Januar 1914 zum Generalderiten ernankt. An seinem 70. Geburtstage werden Alus ans allen Areisen des deutschen Bolkes, das ihn unter den Seiten dieses Arieges nennt, berzliche Büulche zuströmen.

#### Umtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sanpiquartier, 19. Dai. (Mmilich.)

Beillicher Ariegsichauplag.

Muf bem weftlichen Daasufer wurden die frans abfifden Graben beiberfeite ber Strage Saucourt: Cones bis in die Gohe ber Sudfpipe bes Camardwaldes genommen und 9 Offigiere und 120 Mann gu Gefangenen gemacht. Gin erneuter feinblicher Angriff gegen bie Sohe 304 brach unter febr erheblichen Berluften für den Geind anfammen.

Auf bem bftlichen Daaonfer fleigerte fich geits weife bie gegenfeitige Artillerietätigfeit an grober Starte.

Die Bliegertätigfeit war auf beiben Geiten groß. Oberlentnant Boelde icos bas 16. feindliche Fluggeng füblich von Ripont ab. Bahnhof Luneville fowie Bahnhof, Luftidiffhalle und Raferne bei Epinal murs ben mit Bomben belegt.

Deitlicher Rriegoichauplat.

Richts Renes.

Balkan-Ariegeichauplag.

Ein Fluggenggeichwaber griff die feindlichen Lager bei Antus, Canfica, Mihatova und Salonifi an.

Oberfte Beeresleitung.

#### General Mardand gefallen.

General Warchaud gesallen.

Rotterdam, 19. Mal. (Eig. Tel., Zeni. Bln.)
General Warchand ist, nachdem er schon früher einmal verwundet war, in Frankreich gefallen.

Mit General Baptiste Marchand verliert Frankreich einen seiner bekanntesten Offiziere. 1863 geboren, trat Warchand 1883 als Soldat in die Marineinfanterie ein. Im Jahre 1896 wurde er zum Führer des "berühmten" Juges vom französischen Kongogebiet nach dem Weißen Wil ernannt und erreichte sein Itel am 12. Juli 1898 in Faschoda. Dieser Jug hat, wie bekannt, einen ernsten Konstitt mit England veruriacht, der sich dis nabe an einen Krieg verschäfte. Kitchener kam nach Faschoda und verlangte von Marchand, daß dieser die Fahne des Khediven ansaiehe. Marchand weigerte sich und war zum Widerstand mit den Bassen bereit, aber die französische Regierung gab der britischen Argierung im Jahre 1898 nach und erkannte der britischen Regierung im Jahre 1898 nach und erfannte Damit im Sudan die englische Oberhobeit an. Bald darauf mar Marchand während der Bogerunruben in China. trat aber dann als Oberft der Kolonialinfanterie in den Rube-hand.

Frankreichs lette Rejerven.

Baris, 20. Dai. (Dichtamtl. Bolff-Tel.) Die zurückgehellten Jahrestlassen 1913 bis 1917 sowie die ehemaligen Befreiten der Jahrestlassen 1915 bis 1917, die von der jehigen Untersuchungskommission für tauglich erklärt worden sind, werden unter denselben Sonderbestimmungen der Ernährung, Unterbringung und Ausbildung wie die Jahrestlasse 1917 Mitte Juli eingezogen.

#### Umtlicher öfterr.nng. Tagesbericht.

23 ien, 19. Mai. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder und füdöjtlicherRriegsichauplat. Reine befonderen Ereigniffe.

Italienijder Rriegeichauplag.

Die an ber füftenländifden und der Rarniner Front eingetretene Fenerpaufe hielt im allgemeinen auch geftern an. Bente fruh murben zwei feinbliche Angriffe auf die von unferen Truppen unlängft gewonnenen Stels lungen öftlich von Monfalcone abgeichlagen.

Eines unferer Seefluggefdwaber belegte bie Bahnhofdanlagen von Can Giorgio di Rogara und die feindliche Seeflugftation nachft Grado erfolgreich mit

An ber Sübtiroler Gront gewann unfer Angriff unaufhaltfam Raum. Muj bem Armenterra-Ruden mur: ben feche italienifche Angriffe abgewiefen.

Unfere swifden bem Mitach= und bem Laintal vorgeriid: ien Ernppen unter ber Gubrung Seiner f. u. f. Sobeit bes Feldmaridalleninanis Ergherzogs Rarl Grang Gerbinand trieb ben Geind an ber gangen Front weiter gurud und bemadtigten fich bente fruh ber italienifchen Berte Campomolon und Toraro. 3wis ichen bem Lain: und bem Brandtal (auf Ballorfo) erreichten unfere Truppen den Rordrand bes Col Santo. 3m Etidital mußten die Staliener Die Drie Marco und Mori ränmen.

Die Bahl ber feit bem Beginn unferer Angriffe gemachs ten Gefangenen hat fich auf über 10 000 Dann und 196 Difigiere, Die Bente auf 51 Dafdinen: gemehre und 61 Beiduge erhöht.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralfinbe. v. Sofer, Geldmaricallentnant.

#### Der Arieg gur Gee.

Amfterdam 20. Ral. (Richtamti Bolff-Tel.) Die Boft der Dampfer "Grachterland" und "Grotius" für Oftindien mußte in England gurudgelaffen werben.

Das Marineamt leitet eine Unterinchung ein über ben Unfall des Dampfers "Batavia 5", fobald der Teil ber Befatung, ber fich jest noch in England befindet,

#### Englische Minen an Der jütifchen Riifte.

Ropenhagen, 19. Mai. (Gig. Tel. Beni, Bin.) "Berlingste Tidende" meldet: Babrend ber beftigen Stürme der letten Tage im Nordteil der Beftfüfte von Jutland ift eine Angabl englischer Minen angetrieben. Es handelt fic dabei um eine neue Art von ungewöhn-tider Größe.

#### Schweden und der U-Bootkrieg.

Stockholm, 20. Mai. (Eig. Tel. Benf. Bin.) Die Berfenfung der drei deutschen Dampfer "Dera", Rolga" und "Bianta" durch englische Unterseeboote 70 Kilo-

meter von Stodholm erregt das größte Auffehen. Die Blatter weifen daraufbin, daß durch das Auftreten der Unterfechote die Ergverichiffung und Roblengufubr, fomit wichtige ichwedische Sandelsintereffen bedrobt find, und stellen das eigentümliche Zusammentressen des Untersec-vorkrieges in der Ostice gleichzeitig mit der Kundgebung des schwedischen Reichstages in der Alandsfrage sest.

#### Die Irland Bewegung in Amerifa. Maffenversammlungen als Protest gegen englische Brutalität.

(Durch Funtipruch von dem Bertreter des Bolif-Bur.) New-York, 20. Mai.

In ben meiften tatholifden Rirden bes gangen Banbes murben Requiems und Gebete für die bingerichteten Gubrer bes triiden Aufftanbes abgehalten. McQuiert von der Et. Paulsfirche in Rem-Bort forberte bie Bemeinde auf, Gott gu bitten, England gu bemutigen, indem er die hinrichtung der trifchen Führer eine Tat des Bahnsinns naunte. Der Prälat fagte, wen Gott verderben will, den ichlägt er mit Blindheit. Nachmittags und in der Nacht wurden etwa 120 Versammlungen in den verschiedenen Städten der Bereinigten Staaten mit Einschlieb ichiedenen Städten der Bereinigten Staaten mit Einschluß Washingtons abgehalten, um die Sympathie mit der Erhebung Frlands und den Abichen über Englands tyrannsische Mahnahmen zur Unterdrückung des Ausstandrücku. Das bedeutendste Kennzeichen der Bersammlungen war der Umstand, daß sait alle Sprecker nicht der alten ieparatistischen Minorität angehörten, sondern der großen Zahl der Konvertierten. Die Sache der irischen Unabhängigseit hat hier während der leisten drei Bochen gewonnen. Ueberall veralichen die Redner den irischen Aufwonnen. Heberall verglichen die Redner ben irifden Aufftand mit ber amerifanifden Revolution. Gie boben berpor, daß die barbariiche Sinrichtung der 15 irifden Gubrer das Echidial Baibingtons und ber anderen amerifanifchen Selben ber Revolution gewesen mare, wenn fie teinen Er-folg gehabt batte. Auf einer Maffenversammlung in ber Carnegie Sall in New-Port nahmen über 20 000 Berfungn teil, unter ihnen viele Briefter. 20 000 tonnten wegen Mangels an Raum feinen Butritt finden. Der Richter bes Oberften Gerichishofes Govegan führte den Borfit in der Beriammlung. Er erhob fich jum Gedächtnis "der iriicen Märtner von 1916" und gab einen Ueberblick über die Berdiente, die Selbstlosiateit, den Patriotismus und die Tapferfeit der hingerichteten Führer. Einige Sprecher beröhrten den lüngerichteten deutschanzeichen Stellen Streifan und wiesen darauf hin, daß Prösident Bisson die Rolle eines Vorlämpsers der Sumonität angenommen habe und daber verpflichtet wäre, mit England wegen der Erwordung der irischen Jührer zu verhandeln, die feine Verbrecher, sonbern Kriegsgefangene feien. Es wurde einftimmig eine Refolution angenommen, in ber England beiculbint wirb. Manner für die Erftrebung eines Bieles bingerichtet gu baben, bas von Carfon öffentlich aufgestellt worben fei, ber fpater jum Mitglieb bes englifchen Rabinetis gemacht mor-

#### Gine Rejolution im Rongreg eingebracht.

Bafbington, 20. Dai. (Dichtamtl. Bolff-Tel.) Funtipruch bes Bertretere des Bolff Tel. Bur .:

Senator Rern brachte eine Refolution ein, in ber Staatsfefretar Laufing aufgefordert wird, eine Untersuchung anguftellen fiber die Giderheit und bas Bobl befinden der ameritanifden Bürger in Grland, die in den von der Revolution betroffenen Gebieten mobnen, und Schritte gu tun, um ihr Leben und ihr Gigentum ficher gu ftellen. Auf Antrag des Cenators Stone murbe die Refolution bem Musidug für auswärtige Angelegenheiten überwiefen.

#### "Das Rapitel ber Revolution keineswegs geichloffen."

new - 2) orf, 15. Mai.

Rew-York, 15. Mai. Funkspruch vom Bertreter des Wolfsichen Telegraphenbureaus: Trohdem englische Meldungen das Gegenteil behaupten, betrachten die irischen Amerikaner das Kapitel der irischen Revolution keineswegs für geschlossen. Sine bemerkenswerte Versammlung zum Gedächtnis der hingerichteten Fren wurde gestern im Tremont-Tempel in Bokon, einem Bollwerk der demokratischen Fren, abgehalten. Die Bokoner Zeitungen widmeten der Bersammlung viele Svalken. Die Bersammlung nahm Entschließungen an. die sich für einen sosorigen Abbruch aller diplomatischen Beziehungen mit England aussprechen. Die Entschließungen brandmarken die amerikanischen Presseleute, "welche durch ibe Unterkühung der britischen Presseleuter von Dublin" halfen, und forderen die Amerikanische Regierung aus, "durch den Botzschafter in London Kengland ihren tiefsten Abschal aum Ansdruck an bringen über die Verbrechen gegen die Menichlichkeit, Moral und Religion, die in Dublin begangen würden".

#### Bhisknherftellung nur mit Erlaubnis.

London, 19. Dai, (Richtamtl, Bolff-Tel.)

Rach der "Morning Boft" beftimmt eine Berordnung. bak bie Bhisto-Brenner fünitig ben Munitionsminiffer um Erlaubnis bitten mitfien wenn fie Bbistn berftellen wollen. Unter ben Bbiefp-Brennern berricht große Befturgung barüber. Da Frland burch bieje Berordnung be-fonbers getroffen wird. burfte Redmond einen neuen neuen Streit mit der Regierung befommen.

#### In englischen Rongentrationslagern gestorben.

Bliffingen, 20. Dai. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Bente find mit bem Boftbampfer aus England inters niert gewesene Dentiche, burchweg Manner von 60 Jahren und barüber, angefommen, ferner 10 fleine Rinder, beren Bater interniert find. Bon 6 ber Rinber find bie Mütter geftorben, die übrigen vier maren in Bes gleitung ihrer Mutter, Die ichmadlinnig ift. Die Rins

der maren von englifchen Franen begleitet. Das erinnert ichmerglich an die grauenhaften Erfolge ber englischen Rongentrationolager für die Buren.

#### Reine japanifche Ariegsichiffe im Mittelmeer.

Rotterdam. 20. Mai. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Die japantichen Kriegsichitie, die anfangs diefes Nahres aum Schute ber japantichen Dandelsichiffe gegen die deut-ichen und öfterreichischen Unterfeeboote fich im Mittelmeer aufhielten, find aus biefen Gemaffern gurudgegogen worden. Der japanifche Marineminifter Rato erflarte auf

eine Anfrage im japanifden Oberhaus, daß fich gegennatite fein japanifches Schiff mehr im Mittelmeer aufbalte.

#### Aleine Ariegenachrichten.

Gine halbe Million für Rriegofürforge. Das betres. hausmitglied Anton Dreber verteilte, wie aus Bien gemel bet wird, eine halbe Million Rriegsanleibe ju wohltatigen Bweden, u. a. gur Befampjung der Tubertuloje, für funt. liche Blieber, für Rriegsbeichabigte und Rriegsblinde.

#### Deutscher Reichstag.

w. Berlin, 19. Det 1918.

Mm Bundesratetifch: Richter, Lewald und Caipar. Prafident Raempf eröffnet Die Sibung um 2% Ufr. Die Beratung bes

Ctate bes Inners

mird fortacient.

Mbg. Giebel (Gog.): Dag unfere Cogialpolitit burd, geführt werben muß, ift felbftverftandlich. Uns tommt et in erfter Linie auf bas Tempo ber fogialpolitifden Gele gebung an. Die Gurforge für die Arbeiter bedeutet nicht weniger, als bas beutiche Bolt leiftungsfähig und wiber. ftandsfähig gu erhalten auf allen Gebieten. Bahrend ber gewerbliche Mittelftand und bas handwert geradegu per dem mirticaftlichen Busammenbruch fteben, haben anber Intereffengruppen den Arieg als gunftige Profiten benutt. Das Schlimmfre ift aber die Entwertung ber gefre und Gebälter burch die Teuerung. Der Redner ipricht barn und werschiedene Buniche für einzelne Arbeitsgruppen ans, besonders für die Frauen und die Jugendlichen, und wünscht das Weiterbestehen bes Berbots der Rachtarfeit in den Bädereien auch nach dem Ariege.

Unterstaatssefretär Richter: Die Arbeitsschubbestimmungen für Frauen und jugendliche Arbeiter sollen weberend des Krieges möglicht inuegehalten werden. Bei Ansachungen ist die behördliche Erlaubnis ersorderlich. Es is

rend des Arieges möglichst innegebalten werden. Bei Annahmen ist die behördliche Erlaubnis erforderlich. Es it
aber unerläßlich, daß die vielen fehlenden Arbeiter dam
anderweitige Kräfte ersetzt werden. Ramentlich in der Schwerindustrie sinden die Franzen (mit wenigen Aunahmen werden sie dort acht Stunden beschäftigt) gut, tobnende Beschäftigung. Wärden wir diese Erwerdsmöglickeit beschräufen, so würden wir den beschäftigten Arbeiten
einen schlechten Dienst leisten. Nach dem Kriege werde
wir zu prüsen haben, ob die Ausnahmebestimmungen bieitigt werden fönnen. Sosort wird es allerdings ih
möglich sein. Mit dem Sparerlaß bat das Reichsamt in
Innern nichts zu tun. Bur Aufrechterhaltung unierer So Innern nichts gu tun. Bur Aufrechterhaltung unferer En geltung muß nach bem Rrieg ben Reebereien ber nich Frachtraum erhalten bleiben. Erhebliche Mittel merben für gur Verfügung gestellt werden. Das Rachtbadverlet in vorläufig gesichert. Die Arbeitslofigleit wird nach der Kriege nicht übermäßig fein. Die Industrie wird mit ein

ftarfen Konjunktur zu rechnen haben. Abg. Gothein (fortschr. Br.): Auch wir bedauem it lebhaft, daß Staatssekretär Delbrück seinen Eint hier nie persönlich vertreten kann. Wir schäben seine Arbeitskab wie die Bornehmbeit seiner Gestinnung. Wir münschen da wie die Kornehmbeit seiner Gestinnung. Wir münschen da er feine Rraft balb wieder in ben Dienft ber Allgemeinbitellen tann. (Beifall linfs.) Die Ausführung der Familie unterftütjung wird vielfach noch zu engherzig gehanhfist; ja vielfach wird gegen ben Ginn bes Gejebes verfichen. Bet ber Beichäftigung ber Frauen und ber Jugendlichen ber Industrie mußten Ueberschichten und Conntagearbeit möglichst vermieden werden. Deutschland wird nach ber Rriege voll beschäftigt fein; einen Birtichaftsfrieg brauche wir nicht au fürchten. Der Rejolution, die fordert, be unmittelbar nach bem Rrieg die in faatlichen und priva Betrieben mabrend des Rrieges eingeführte Granenarie baldmöglichft wieder beleitigt oder aber auf folde Bernfi ameige beidrantt werde, die ber Gigenart ber Fran guir lich ericeinen, tonnen wir guftimmen. Die Forderung bei Schiffsbaues icon mabrend des Krieges halten wir fit unbedingt notwendig. Unfere Aufgaben auf fozialvoltrides Gebiet werden wir ju lofen wiffen. Bir arbeiten chris mit! (Beifall linta.)

Abg. Strefemann (nati.): Den warmen Borier für ben Staatsjefretar Delbrud ichließen wir uns an. Er ift an der gewaltigen Arbeitslaft jusammengebrochen, und bas legte die Frage nabe, vb es angeht, dag diefes Am überhaupt von nur einem Staatdiefretar geführt werben. Genale bie Zeit des Bakunms sollte au einer Teilnt benut werden, wo die Bersonenfrage ausscheidet. Bei des Mint bereitet bei uns die wirtichaftliche Renorientierund vor? Bir brauchen ein eigenes Reichsamt für diele Ubeiten, sollen nicht die beiten Köpfe an ber Riesenarbeit bei Reichsamts des Innern auszunde gefen. Die Reichsamts des Innern auszunde gefen. Die Reichsteins Reichsamts des Innern gugrunde geben. Die Regineterm ber beutichen Forderungen an das Ausland und des ben ichen Rapitale im feindlichen Aneland ift noch nicht erfol Der Dan gegen und mag echt fein; aus Liebe por dem Rriege auch niemand etwas abgefauft. nur wegen der Qualitat oder ber befferen Breisftellan ("Gehr richtig!") Auf die beutiden Baren fann man nie versichten! Rotwendig ift die möglichite Fürforge für unfet Seeichiffahrt. Sofort wird es nicht möglich fein, die Frenc arbeit nach dem Kriege au beseitigen; allmäblich nur mirb der normale Buftand wieder eingeführt werden fonnte Den Spargmang halten wir für eine außerordentlich gleberifche Magnahme; einen unguläffigen Drud an Beteiligten tonnen wir nicht barin erbliden. Bir ba es für die Ehrenpflicht der Unternehmer, den Seinfebre, ben Angenellten die alten Stellen offen an falten. (Weiles

Darauf wird die Beiterberatung auf Camstag 11 115

Chluß 5% 11hr. \_\_

#### Rundichau.

Die Gutfchadigungepflicht für Rriegeichaben, Der Ausschuß des Reichstages sehte geftern die ratung des Entwurfes über die Veftstellung der Arts schäumen grundsätzlich beschloffen, die Entschädigungsoffe des Reiches in einem Gesen laften von Besten laften wert des Reiches in einem Gefen festanlegen. Sodann m beichloffen erstens, daß dem Reich die volle Entiche ungspflicht ebliegt; zweitens, daß die Bundestaaten bie diesem Geses seigenesstens, das die Bundeskaaten in beseich Geses seigenessten Schäden alsbald zu bezahl baben und das das Reich den Bundeskaaten und elker Pothringen die erforderlichen Borichisse zu seinen ben Mit der durch die Anträge bedingten Aenderund gilt angenommen. Damit ist zwoleich § 15. der den Schälersche durch das Reich einem späteren Gesen vordestall den, worauf die neue Sommerzeit am Sonntag Abend zum 28. Mat. aum 28, Mai.

Die norwegische Aweite Rammer hat die Ginfalten ber Sommerzeit in Norwegen einstimmig angenomme Der Beschluft wird noch heute vom König gutgebeiben ben, worauf die neue Towneren Rönig gutgebeiben ben, Die Commergeit in Rormegen. den, worauf die neue Commerzeit am Ronntag goest in

Sentidi in Eri eitens ur Liu Rieder Hiogra par i elbit s rant me mu i per macht o unfer f

> Rutile beffische dem dar Mitte in fare fte miniger Münche

@łäb tauf8

es jeder fteben jo als Un

für die i dings an flegt im fle fo nehr be wa 53% dit fich woch n and, 1 ar den n berm

defür, de birb, far m der

uselicitist vor mellichen in Geben in G

-

116

urd-

nt el

der.

en in

rbe

britt

#### Aus der Stadt.

Frembe Obitaufkanjer.

Im Rhein und in anderen obfireichen Gegenden ernöhrungsfragen, machen fich icon jest Befrebungen eins ausländticher Sandler bemertbar, Obit n Ansfuhr auf gut aufen. In einem Galle wird vom inderrhein berichtet, daß hollandische Sändler 500 000 liogramm Kirichen gur Aussuhr auflaufen wollten und mar gartenweise, sogar mit dem Anerdieten, die Ware ebit au psiüden und schr hohe Preise au zahlen. Auch der Versuch gemacht worden, mit Obsgroßhändlern teferungsverträge für das Ausland abzu-

Henn im vorigen Jahre in leiber viel zu großem Um-den Obstaussuhr stattgesunden hat, so steht zu hoffen, daß in dielem Jahre vorsorglich mit unseren Rahrungs-tätzen gewirtschaftet wird und sie dem deutschen Ber-branch vorbehalten bleiben. Bestehende Aussuhrverbote tellen neu bekanntgegeben und verschärft werden. Hir ene noch so große Ernte haben wir Berwertungsmöglichtiven; sie muß und belsen, den Keitmangel einigermaßen mäungleichen. Bas der Frischverbrauch nicht aufnehmen sen — es ist wünschenswert, daß er zunächst sich recht reich-korvergt und andere Berbrauchsgliter entlastet (Fleisch), was er ja zur Sommerzeit ganz gut kann — soll eingemas er ja jur Sommerzeit gang aut kann — son einge-nehe oder geborrt werden. Der Mangel an Berbrauchs-uder kann kein hindernis fein; das Einmachen geht ohne Jerbrauchszucker durch Sterilifieren in Einmachgläfern Ber- und Bedapparate, auch andere bewährte Spfieme); bit Dorren ift das einfachfte und billigfte Berfahren, da if feber Saushalt anwenden fann. Sonne und herdwärme den ichem gur Berfügung und Gorden und Ruchenplatten is Unterlagen auch. Es ift febr wenig winichenswert, as beutiches Oot nach Golland geht und bort zu Marmethe verarbeitet gu hoben Breifen wieder eingeführt wird,

Bighriges Militär-Jubilaum. Oberft a. D. Rubolf v. Auf leben, ber noch zu fursiestischen Zeiten in bas Aur-tellice Leibgarde-Regiment eintrat und später lange Jahre em baraus gebilbeten Infanterie-Regiment Rr. 80 angeine und in ben Garnifonen Biesbaben, Sanau und Marurg ftand, beging am 19. Mai in voller torperlicher und offiger Grifche fein goldenes Militar-Dienftjubilaum in Manden, wo er fett wohnt.

Ansgabe von Bezugsscheinen an Sotels. Der Magistrat ber Stadt Wieshaben weist in einer besonderen Befannt-machung darauf hin, daß heute bei der Abholung von Be-mazicheinen für Hotels die Beauftragten ichristliche Ex-llerungen über den Borrat an Eiern und Juder mitzubringen baben.

Städtischer Markthand. Die Rachmittagsverlaufszeit am ftädtischen Markthand, die hauptsächlich
in die Kartoffelabgabe eingerichtet ift, wurde neuerluzd auf die Zeit von 3 bis 4% Uhr täglich seitgesett. Es
ligt im Interesse der Känser, nicht zu lott zu erschienen,
la be sonst bei dem großen Andrang unter Umftänden nicht tit bedient werden tonnen. Deute (Samstag) Rachmittag n 5% Uhr ab findet Spargelvertauf fratt. Es ban fic dabet um eine gans friiche Sendung, bereu Menge nicht felifteft, und die ju billigen Breifen abgefett. Uebrigens wird ben Raufern bringend geraten, fich en vier vorbandenen Raffenhanschen möglicht ju ver-In und nicht eine Kasse allein zu belegen, während die Weren frei kehen. Wit gutem Oumor haben übrigens die Semien selbst versucht, das Publikum auf diese ungleiche stiellung aufmerksam an machen, indem sie an der vorlien Lasse eine Tasel andrachten mit der Inschrift:

Die Ietzte Kasse ist noch frei!
Barum denn bier die Drängeset?
Anmeldung von Einmachzuder. Wie der Magistrat in besonderen Besondwag mitteilt, mössen die

allt, daß die angemeldete Menge auch tatfachlich geliefert lith, fann nicht übernommen werden. Im Gegenteil wird ber Befanntmachung barauf bingewiefen, bag bie aur etteilung gelangende Budermenge voransfichtlich nur gering wird, und bağ es fich empfiehlt, foweit dies möglich ift, one Buder eingutoden.

Beschlagnahme in Fertigsabrikaien aus Aluminium. Ueber diese Frage berricht noch immer eine gewisse Unklar-heit. Eine Anfrage der "Deutschen Handelskorrespondens" beim Ariegsministerium, Ariegsrohstossetzlung, Berlin, ift nun dem Sinne beantwortet worden, daß Fertigfabritate and Aluminum mit einem Reingehalt von mindeftens 80 Progent meldepflichtig und beichlagnabmt find. Grei von ber Beichlagnabme find nur Diejenigen Gegenftande aus Mluminum, bei denen bie beichlagnahmten Teile mit einem nichtbeichlagnahmten Wegenftand berart fonftruftiv verbunden oder forfiruftiv jufammengestellt find, daß burch eine Entfernung oder Lostofung des beichlagnahmten Teiles der beichlagnahmefrete Teil zerfiort oder für feinen wirticafilicen Zwed unbrauchbar gemacht wird. Aluminium-Feldflaschen mit Filabeaug find also beim Richt-berfteller frei von der Beichlagnahme und Relbevflicht und burfen in diefem Begug verfauft werben. Dagegen unterliegen Aluminium-Gelbflafchen ohne Begug aus Aluminium in Gerifofabritaten ber Beichtagnahme und Delbepflicht in Klaffe 18a der Berfügung DR. 5347 7. 15 R.R.-A.

Sigfrei nad ber nenen Commergeit. Die Ginführung ber neuen Beit in ben Schulen machte eine Abanberung ber gefehlichen Bestimmung über ben Ausfall bes Unterrichts an beißen Commertagen notwendig. Bahrend bisher für den iculfreien (bigfreien) Rachmittag ber Thermometerftand um 10 Uhr vormittags maßgebend war, ift die gefetliche Bestimmung für die fommenden Monate babin abgeändert worden, daß am Nachmittage der Unterricht auszu-fallen hat, wenn das Thermometer vormittags 11 Uhr im Schatten 25 Grad (Celfins) zeigt.

Handfrauen! Spart mit Papier! Diese Mahnung sollten unsere Dausfrauen ieth besonders bei ihren Eintausten unsere dausfrauen ieth besonders bei ihren Eintausten un benberzigen. In früheren Jahren wußte man nicht anders, als daß die Dausfrauen einen Teller oder eine Schiffel mitbrachten, um Pleisch zu holen. Auch für andere Artifel brachte man ein geeignetes Gesäß mit. Erft allmählich hat sich der Gebrauch von Papier, und zwar von unbedrucktem besonderem Einwickelpapier eingeführt und ichließlich famen noch große starfe Papierbeutel bingu, so daß die Dausfrau eines Korfes oder dereleichen enthebren fonnte. Dausfrau eines Korbes oder dergleichen entbehren fonnte. Das war in Briebenszelten auch wohl angängig. Jest aber beift es auch mit dem Papier fparen. Bei bem bestehenden Bapiermangel und der damit verbundenen Steigerung der Bapierpreife ift es bringend geboien, daß die Sansfrauen auch ihrerfeits bagu beitragen, daß beim Einfauf von Ba-ren Bapier gespart wird. Es wird beshalb angeraten, beim Einfauf größerer Mengen von Lebensmitteln Rorbe ober fonftige Berpadungsmittel und geeignete Befage ober bie Baren Tole im Rorb abgunehmen. Auf diele Beife fann, viel wertvolles Bapier, insbesondere aber die Bermendung größerer Papierbentel, geipart werben. Manche Laben-inhaber laffen fich bereits bie Papierbeutel von den Räufern besonders bezahlen, mas bei den gewaltig gesteigerten Bapierpreifen nicht mehr als recht und billig angesehen werden fann. Ber gu bequem ift, einen Korb mitgunehmen, tann fich feine Bequemlichfeit auch eiwas toften laffen.

Der Gewerbeverein für Raffan balt am Conntag, ben 28. Wai, nachmittogs 1 Uhr, in Limburg a, d. L. (im Hotel "Alte Poh") eine Mitglieder versammlung mit solgender Tagesordnung ab: 1. Bericht des Zentralvorkandes über die Tätigseit während der Kriegszeit, 2. Die Aufgaben der Gewerbevereine aur Hörderung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder, 3. Der sachlichen Gusammenichluß des Handwerks innerhalb des Gerwerbevereins für Kallan. 4 Rortrag des Gerrn Landesbanks vereins für Raffan. 4. Bortrag bes herrn ganbesbant-Direttors Rlau über bie Raffantiche Rriegshilfstaffe. 5. Benutung ber Ginrichtungen und Beranftaltungen bes Rhein-Mainifden Berbandes für Bolfebilbung feitens ber Lokalgemerbevereine. 6. Bilniche und Antrage aus ber Berfammlung. — Außer ben gewählten Bertretern fieht jedem Mitglied des Gewerbevereins die Teilnahme an diefer Verfammlung frei.

Städtische GemäldesBalerie. Als Bermächtnis der Fräulein Dessen finer find der Galerie zwei Jugendwerke von Ludwig Knaus zugefallen. Das eine von ihnen sie eine Kopie des Bisdnisses des Galeriedirektors Leising nach dem Original von K. T. Sohn, Vermutlich ist dieses Vild von K naus gemalt worden, als er Akademieschiler in Düsseldorf war. Das andere vom Jahre 1847 hat der 19 Jahre alte Künstler selbnändig gemalt; es ist ein Vildnis des Stadtverordneten Dekiner zu Wiesbaden. Es zeigt, wie außerordentlich früh das Talent des Malers entwickelt war. Im Raume 4 find drei Radterungen von Storms van's Gravesande net ausgestellt worden, die der in van's Gravefande nen ausgestellt worden, die ber in Biesbaden mobnende Rünftler der graphifden Cammlung gefchente bat. Gie geigen bie befaunte Meiftericaft bes

Künftlers. Im Raume 6 find Werke von Biesbaben er Künftlern zusammengestellt; auher den Werken von Seel sinden sich nur Bilder von zurzeit noch in Wiesbaden lebenden Malern. Es sei besonders hingewiesen auf die drei Kinderfriese in Aguarellsarben von Kögler. Auch Muslot. Kaltwosser Christiansen, Dahlen, Schlitt, Erbach und Töpser and Jöstein sind charafteristisch vertreien. Im Raume 7, der ein halbes Jahr lang als Veihgabe die tressische Sammlung des Derrn A. M. beherbergt hatte, sinden sich Erwerbungen des letzen Jahres zusammen mit solchen Bildern, die der Rassaussche Kunstverein geliehen bai. Es sei besonders hingewiesen auf das Modell von dabermann, fei befonders bingemiefen auf bas Dodell von Sabermann, die Dame von Beisgerber und die Glucht nach Megnoten von Eberg. Much auf die Stilleben von Blante und Bolder fei aufmertfam gemacht.

Enfts und Connenbad auf bem Ahelberg. Um allen In tereffenten Gelegenheit ju geben, die Einrichtungen bes Buftbades und beffen berrliche Bage fennen ju lernen, wird ber Berein für volfsverftandliche Gefundbeitspflege fein Lusibad auf dem Apelberg morgen Sonntag nachmittag von 8 11fr ab bei freiem Eintritt aur öffentlichen Befichtigung fiellen. Um 4 Ufr wird sodann herr A. Bolf, Wieshaden, in der Derrenabteilung einen Bortrag über "Gesundheitspflege im Lusibad" halten. Anch find Auftlärrungsschriften im Bade zu haben.

Gin Bienenguchtfurfns für Kriegsinvaliben findet vom 13.—17. Juni in Sofheim a. T. ftatt. Die Teilnahme ift frei und ift Ausficht vorhanden, bag bie Reife- und Aufenthaltstoften ber Teilnehmer verglitet merben. Anmelbungen richte man lofort an ben Letter bes Rurfus, Bebres Strad in Dofbeim a. I.

#### Die Anfiedlung von Ariegobeichabigten und Die Arankenkaifen.

An der Ansiedlung von Kriegsbeschädigten find nicht nur bas Reich und die Einzelftaaten, sondern in ganz betvot-ragendem Maße auch die Kransenfassen interessent. Es mehren fich bereits die Anzeichen dafür, daß sie zu dieser Froge unmittelbar Stellung nehmen. Den Ansang damit macht der Berliner Magiftratörat Dr. Bölfdling in einem Aussich in der Berliner Magiftratörat Dr. Bölfdling in einem Auffas in der "Ortofranfentaffe", ber Beitidrift des Baupte verbandes benticher Ortstrankenkafien. Bolbling läßt es dahingeftellt, ob ber Krieg eine bauernde Schädigung des allnemeinen Gelumbheitsguftandes mit fich bringen wird. Aber wenn auch für viele der Aufenthalt im Felde trop ber namenfolen Strapagen für ihre Gelundheit forderlich ge-weien fei, to batten boch ameifellos die Rrieas bei fid bigten durch den Rriea einen Schaden an ihrem Korver oder ihrer Gelundbeit erlitten, der fich auch durch großere Anfälligfeit, durch leichtere Uebergnürengung insolge Geb-lens oder Beeinträchtigung einzelner Glieder bemerfbar machen muß. Können diese Gefahren durch Wohnen auf dem Lande in Berbindung oder ohne Berbindung mit land-wirtschaftlicher Tätigfeit behoben oder vermindert werden, fo liege barin icon ein Borteil für die Kranfenkaffen, Es tonnten lich aber beitimmte Raffen ohne Schaden für die Betroffenen felbit jolcher die Raffen belaftenden Mitalieber entäußern, indem fie ihre Anfieblung auf dem Bande fordern. Insbefondere werde bied bei fol-den Mitgliedern au empfehlen fein, welche ans Granden ihrer forperlichen Beichaffenheit ober ihrer Borbilbung fic nicht für den von ihnen ausgefibten Beruf, beffer bagegen

nicht für den von ihnen ausgeübten Beruf, deffer dagegen für die Land. oder Gartenwirtschaft eignen.
Es handelt sich dier um Mitalieder, die auch sonst oft insolge von Arbeitslosigseit die Krankenkassen in erhöbtem Wase in Anspruch nehmen. Boldbling vertritt die Anstognung ,daß, wenn durch geeignete Ansiedlung ein gelunder Nachwuchs geschaffen wird, eine weitschauende Bolitik der Krankenkassen diese für die Zufunft ganz auserordentslich entlasten würde. Sie müßten gerade ihr Augenmerk auf den Rachwuchs der Kriegsbeschädigten lenken, der in Folge der Erwerbsbeschänkung und des geringen Berdielung diese die diese der Grwerbsbeschänkung und des geringen Berdielung dienfies, oft auch infolge bes burch bie Rriegsbeichabigung verminderten Interesses oder ber geminderten Kabigfeit für die Kinderergiebung, mancherlei Beeinträchtigungen und Gefahren ausgeseht ift. Dier muffe das Bohnen und auch die Beschäftigung auf dem Lande einen Ausgleich

Befanntlich wird bereits aufgrund der bestehenden Ge-febe verlucht. Kriegsbeichäbigte fomobl auf landwirtichafts lichen Kleinsiedelungen wie in Gartenstädten anzusiedeln. Die Befirebungen achen teils von ben landlichen Siedlungs-acfellicaften, von den gemeinnlisigen Gartenftabten, ein-zelnen Gemeinden, aber auch einzelnen Privaten aus und werden auch von reinen Erwerbagefellichaften ober Brivat-

Bedmarie.

Die Geichichte einer Jugendfreundichaft von C. v. Dornan.

(Raddrud verboten.)

Die fremde Dame war so totenblaß gurudgetaumelt, bie Schwester eine jabe Ohnmacht fürchtete. Uber Mate fielt fic allein aufrecht. Sie fuhr sich mit beiden Sanen nach bem Ropfe:

"Gestorben? Gestorben?" hauchte sie. "Sans Juhoffs drau gestorben? Das — das ift doch — nicht wahr, nicht

ber melben Saube und gog gugleich die Sandichuhe an. Eine Bungenentgundung - die arme junge Grau batte bor neun ober gebn Tagen beftig erfaltet. Gine gerliche Wendung nahm die Krantheit erst vor einigen acht; beute früh trat plöblich Gerzichwäche ein. Herr mboff dat sie Tag und Nacht gepflegt."
Schwester Agnes hielt erfraunt inne. Die Fremde hatte

Rebrt gemacht und fturate in fluchtabnlicher Gile gu

unten martenben Bagen.

bahren Sie mich songen. Bahn gurud — raich, befaht fie. Sie sah icon brin, ehe ber Mann fich befaht, Und floh, ohne einen einzigen Blid nam Schwerfen. — Rein, fie tonnte ihn nicht sehen in nem Schwerz — fie konnte es nicht! Sie ware an seinem sugrunde gegangen!

Benige Tage ipäter erhielt Marie in Friedenau einen info Aberraidenden als Freude und Troft spendenden clud: Philipp Koch machte auf seiner Reise nach dem aben in Berlin den ersten Aufenthalt und suchte seine Insendireundin auf.

Die sanden sich gegenseitig recht verändert seit dem sein Zusammensein im Herbst. Marie erschien weich, zu ranen geneigt, in bitterlicher Zorge um den anderen, etrgeprüsten Freund. Bhipps fiändige, sanste Ruße dasen war von einer großen, killen Helterleit wie verklärt. Wegenschieh zum vorigen Herbst, wo sein Wesen überstet schien von bangen Abnungen, wo sein Wesen überstet schien von bangen Abnungen, wo sein gutes Angenstet schien von bengen Abnungen, wo sein gutes Angens Mindoffs Gesicht immer wieder in sorgenvosser Bestandigeit suchte — doppelt auffallend war diese Wandschie sindie hat der ja doch erst gestern dem Freunde geholfen hatte, in lunges Weib zu begraben. lunges Beib au begraben.

Er fprach fein Bort von ihr. nur wenig von Dans. Soudern faft ansichlieflich von fich felber. Ruch bies dies vor allem — befremdend ungewohnt an ihm. Er er-sählte. daß er schon lange eine brennende Sehnsucht nach dem Siden verlvürt habe. Und so frob sei, nun endlich wit gutem Gewissen reisen zu können. Daß er auch ichon mehrere Bochen früher aufgebrochen wäre, wenn nicht dies — "du weißt schon" — dazwischen kam. Und nun wollte er weiter geben, immer weiter nach dem Tiden, dem Ziel seiner Sehnsucht — und Oftern, das dem Tiden, dem Jehre in betonders inst tiel in Rom per-

ja in biefem Jahre fo befondere fpat fiel, in Rom perleben. Bobin es bann weiter ginge, wife er noch nicht -er beabsichtige, fich ein wenig aufs Geratewohl treiben au

lassen. "Das habe ich noch nie im Leben tun können," lagte er mit seinem glöcklichen. leisen Lachen, "sondern immer ganz still und artig zu Haufe gesessen und nach der Uhr gearbeitet, und dazwischen erft die Großuntter, dann den Bruder. schließlich den Bater gepflegt — bis sie alle, eins nach dem andern sarben. An unserer Krankheit, du weißt ja. — — Und nun geht 8 mit einem Wale, endlich, endlich, in die große, schone, freie Welt hinaus! Das bekomme ich nun alles noch zu sehen — denke nur. Marte!"

"Ja. ia, das ift sehr neit für dicht" sagte sie etwas ungeduldig. "Du hast wirklich noch schredlich wenig vom Leben genossen — für einen Mann wenigstens. Wir Frauenzimmer fühlen uns ja gewöhnlich in der Enge am wohlsten — mir z. B. wär's ein gräßlicher Gedanke, so aufs Geratewohl in der Welt umber zu irrlichterieren. Aber nun erzähle mir, was Hand macht."

Aber nun erzähle mir, was hand macht."
"Hand?" Philipp sab zum Fenfter hinaus und ließ sein freundliches Auge auf den zarten Arofuskläten im Doppelsenfter haften "Bas hans macht?" wiederholte er nachdenstich — zerktreut erschien's Marie.
"Run ja." sagte sie mit kärfer betonter Ungeduld, "du kannst dir doch vorstellen, daß ich gerne wissen möchte, wie es ihm acht, wie er sein Schicksal trägt, ob er jehr, sehr unglücklich, ob er zerschmeitert ist —"
Ihre Stimme brach. Philipps Auge wich nicht von den

"Er spricht nie barkber," sagte er langsam.
"Run, natürlich nicht — bas glaud' ich wohlt Were bas fieht man boch — du mußt es doch seben —"
"Well ich sein Freund bin, meinst du? Oder als — Epsterfieter?" — Bhilipp lächelte ganz seise vor sich hin.
— "Liebe Marie — sein Freund bleibe ich freilich dis zum letten Atemauge. Aber ich glaube, es gibt Dinge, die sich

auch dem vertrautesten Freunde nicht enthüllen. Dasu ge-hört, was hand Imhoff jest durchlebt. Da hindurch muß er ganz allein, aus eigener Kraft — und er fommt auch hindurch, glaub' mir das! — Aber weder ich noch du, noch irgend ein anderer Mensch in der Welt vermag ihm dabet zu bessen!"

erwerbonnternehmern verfolat. Macmein aber befiebt bie

"Das weiß ich wohl," sagte Marie in tiefer Traurig-feit. "Es tut nur sehr web, ihm nicht helsen zu können — und es würde mir ein kleiner Troft sein, zu wiffen, wie

und es würde mir ein kleiner Trop jein, zu lotten, ibe er's trägt."
"Wie ein Mann!" sagte Philipp seurig. Sein großes, glänzendes Ange kehrte vom Henker zurück und senkte sich tief in das ihre. "Daran laß dir genügen, Marie. Er schweigt — und arbeitet. Er braucht nichts als Stille und Arbeit, und hat beides die Hülle."
"Aber sein Aind!" Marie rang die Hände im Schoke por innerer Qual. "Das Kind kann ihm doch nichts sein, als Sorae und Unrube — was wird mit dem?"

als Sorae und Unrube — was wird mit dem?"
Philipp sad zu Boden und übersegte.
"Es bleibt und jeht nichts übrig, als auch dier geduldig abzuwarten, dis er selber Nat und hilfe verlangt,"
sagte er nach kurzem Bestunen. "Jede Einmischung wäre
vom Uebel. Borläusig bat er die treuesten Diensidoten —
die Amme vergöttert das Kind — und Miete ist beschräuften Beiftes, aber willigen bergens. Bir tonnen ibm febt nichts befferes antun, Marie, als bag wir gar gar nichts für ibn gu tun verfucen!"

"Das ift ichwer!" fenfate Marie. Gie erhob fich gleich dem Freunde, der abiciednehmend vor ifr ftand. "Aber wird, barauf fommt es gar nicht an. Rur auf ibn tommt es an. Rur dag er ichlieglich wieder Mut und Leben betommt, nachdem ihm fein ganges Lebensglud gertrum-

"Sein Bebensglud?" wiederholte Philipp finnend. Bicber ging sein Blid gedankenvoll ins Weite. "Mit dem Worte wird, glaub' ich doch manch' Migbrauch getrieben." sprach er letle, langsam, wie immer au sich selber redend. "Rie und nimmer glaube ich, daß Hand Imhoss damals in Braunschweig das Glid seines ganzen Lebens in die Oochgeitstuiche bos ———

Or fuhr sulammen und ichwieg fast erschroden, so jah, so bestig batte Marie seinen Arm gepackt.
"Bhipp," sagte sie, leise wie er, aber mit stodender Stimme, sitternder Stimme. "Was haft du gesehen — bemals am Hochzeitstage — zuleht — als du und ich zusams men am Fenster standen?" (Fortsehung solgt.)

Sat

6

HEET IN

Dit

egt. unftir

gelai 11 UN 11 Se

und Su si Kicht Gin 1 Bo 2

fincht und fahr

m gang m Gebeir

Ber ine Mar Befri Ta po Richa ine Frei

Oleich

nlienne g Riefen

Barun itde die

titt tfu

Barmi

riam da er die S intigen

Nichan

it er n

der Ber

twi

Bir es

nt. 10

benlan Bola, brachte

te er.

Grenal Imit. 20

miffen, 1

Inlien metmani ir aufguf

Gefreit

Da bra ließ er mer. Un röchen, din du

Muj d

Neberzeugung, daß ohne ein gesepliches Eingreifen eine befriedigende Durchführung der Juvalidenansied-kung nicht erwartet werden kann. Die Gesetzgebung wird sich sowohl auf das Reich wie auf die Einzelstaaten bezie-ben und ebensowohl die andlichen Gesellschaften wie die gartenkadtischen Wohnheimkatten, möglichst unter Berudfichtigung von gewerblichen Betriebstiatten, umfaffen muffen. Rach Bolbling rechtfertigt fich dies Borgeben, obwohl man gurgeit noch nicht fagen tann, daß fich ein erheblicher Strom von Intereffenten gur Invalidenanfiedlung brangt. Es liegt bas 3. I. an ber Rentenpinchoje ober auch an anderen pfychologifchen und wirtichaftlichen Uriachen. Richt jeder mag fich bei Friedensichluß gu einem io folgenfoweren Schritt wie ber Anfiedlung entichließen. Dagu fommt, daß die Bege durch die Weietigebung noch nicht geebnet find. Denn der Reichsgesehentwurf betr. die Rapitalabfindung ift bisber noch nicht verabichiebet. Jedenfalls aber werden jowehl das Reichsgefet als auch die verichtedenen Landesgeseite gur Forderung ber Kriegeranfiedlungen erhebliche Mittel für die Bwede ber Anfiedlung frei mathen, und den Krantentaffen ift die Möglichfeit gegeben, die Borteile der Geiene auch für ihre Intereffen nugbar ju machen, besonders indem fie auch die Landesverficherungsanftalten für die Anfiedlung friegebeichabigter Arbeiter gewinnen.

#### Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Rurhaus. Wir möchten nicht verfehlen, nochmals auf bie unter Mufifdireftor Schurichts Leitung fichende Auf-führung der 2. Somphonie in C-moll für großes Orchefter, Copran- und Altiolo, Chor und Orgel von Mabler, die am fommenden Montag, abends 8 Uhr im großen Saale bes Aurhaufes ftattfindet, aufmerklam ju machen. Karten find noch an der Tageskaffe im Rurhaufe erhältlich. Das Rachmittagsabonnementefongert um 4 libr, ausgeführt vom Mufifforpe des Erfatbataillone des Referve-Infan-terieregimente Dr. 80 unter Ravellmeifter Saberland, fann

nur bei geeigneter Bitterung im Aurgarten ftatifinden. Ronigliche Chanfviele. Im Roniglichen Theater geht bente Berbis Inrifde Romobie "Ralitaff" mit orn. de Garmo in ber Titelrolle aum erften Male in Szene. (Mbonnement B. Anfang 7 Ubr.) Morgen Conntag gelangt Rebbals beliebte Overette "Bolenblut" in ber befannten Befehung bei aufgehobenem Abonnement gur Aufführung.



## Ariegs - Erinnerungen

Die italienische Rammer für den Rrieg. - Feindliche Ges fangene. - Rampfe im Often und an ben Darbanellen.

In der italieniichen Rammer fiel an biefem Tage die Entideibung fur ben Rrieg; mit 407 gegen 74 Stimmen murbe bas Gefet angenommen, durch welches ber Ronig gu außerordentlichen Magnahmen berechtigt murbe. Ministerprafident Salandra, wie die übrigen Redner liegen es nicht an Berbrebungen der wirflichen Cachlage wie an Bebereien fehlen, nur ein Sogialift batte den Dut, namens einer Gruppe feiner Barteifreunde vor dem Abenteuer, in bas fich Italien fiurge, ju warnen. Raturlich berrichte bei ben italienifden Stragenpolitifern, die die Oberhand gewonnen hatten, große Begeifterung, gegen welche die Befonnenheit eines Giolitti nicht mehr auftommen tonnte. -Im Best eines Giblitt tich megt auftommen tonnie. — Im Best en gab es Rämpse bei Ppern gegen Farbige, bei Reuve-Chapelle und Arras und bei Ailn, wo ein Bald-tamps mit erheblichen französischen Berlusten endete. — Nach einer in diesen Tagen erschienenen Ausammenstellung belief sich die Gesantzahl der in deutschen und österreichisch-ungarischen Lagern besindlichen Gesangenen auf 1385 000 Mann; davon entfielen auf Ruffen 1 017 000, Frangofer 254 000, Englander 24 000, Belgier 40 000 und Gerben 50 000. 3m Diten fanden Gefechte bei Gamle und an der Dubiffa ftatt, fublich des Diemen festen die Ruffen ihre Glucht auf Rowno fort. Huch bet Jaroslau und am Can murden bie Rampfe fortgefett; bei Drobobucg tam es jum erbitterten Rahfampf und der Ort Reudorf wurde von den Defterreichern genommen. - Un ber Darbanellenront fand ein Rabtampf ftatt, ber trop feines ploglichen Angriffes feitens der Ententemachte erfolglos blieb. Dagegen gelang es einem türfijden Unterseeboot, das ruffische Panzerichiff "Pantaleimon" zu versenken, mit dem 1400 Mann untergingen.

#### 21. Mai 1915.

Ariegeguftand in Italien; Defterreiche Ertlarungen. Deutsches Beigbuch über belgifches Franklirenrwefen.

Bie in der italienischen Rammer, fo murbe auch im Senat der Rrieg und bier faßt einftimmig beichloffen. Es klingt, wenn man den Treubruch Italiens betrachtet, wie Fronie, daß es hieß, der Kampf gelte dem Recht und der Zivilisation. Zugleich erklärte die italienische Regierung den Kriegszustand im Lande und in einem Gründuch fucte fie in 77 Dofumenten ihr Borgeben in dem Beitraum feit dem Beginn des Belttrieges ju rechtfertigen. Das gelang ihr um fo weniger, als am genannten Tage bie öfterreichifche Antwortnote an Italien auf die Runbigung des Dreibundvertrages ericien, in der in ebenfo mur-diger wie überzeugender Beife der Treubruch Italiens carafterifiert wurde. Davon freilich fagte bas Grunbuch nichts, daß am 25. April die italienische Regierung ein Dofument unterzeichnet batte, das fie gur Teilnahme am Rriege an ber Geite ber Ententemachte binnen Monats. frift verpflichtete, wie jest von einer italienifden Beitung ausgeplaubert murbe. - 3m Beften fam es gu Gefechten bei Arras, Reuve-Chapelle, Givendy, an der Lorettohobe, bei Ablain und Reuville, die jedoch teine enticheidende Bedeutung hatten. — Das am genannten Tage ericbienene beutiche Beigbuch über die vollerrechtswidrige Führung bes belgifchen Bolfofrieges wies in überzeugender Beife, mit Dofumenten belegt, nach, wie inftematifch und beimifdifch bie beutichen Truppen in belgifchen Städten, nachdem fie durch freundliche Aufnahme in Giderheit gewiegt worden, von ber Sivilbevolferung überfallen und ermordet murden; fo namentlich in Aerichot, Andenne, Dinant und Lowen. Das Strafgericht der Deutschen war also vollig gerecht-fertigt. — Im Often sehten fich die Kampfe sowohl in Rordpolen, bei Samle und an der Dubiffa, wie in Mittelgaligien fort; überall gelang es ben verbfindeten Eruppen, Jangfam Boben gu gewinnen.

#### Beffen-Raffan und Umgegend. Connenberg.

Bemeindevorstandöfigung. Mus den letten Situngen gen des Gemeindevorstandes ist erwähnenswert, daß nach der vorgelegten Aufstellung die Ansgaben der Gemeinde für Ariegswohlfahrtspflege im Monat April eiwa 1800 Mart betragen haben. Auf Grund der gesehlichen Bestimmungen werden an Unterstützungen rund 8500 Mart genacht; dazu tritt noch die Ariegsunterstützung, deren Höhe in eine Gemannt, — Die Bekanntmachung der Landwirt.

fcaftstammer, daß für die Aufaucht von Biegenlämmern Bramien gewährt werden, foll gur Renntnis der hiefigen Ginwohner gebracht werden. - Die Erdarbeiten gur Berftellung des Rohrgrabens für die Gas und Bafferleitung in der Sahnichen Strafe wurden an die Mindeftfordern-ben Reininger und Rilian vergeben. — Gemäß bem Borichlage des ftädtischen Kanalbauamts von Biesbaden sont der Geröllschieber bei der Burgichule abgeändert und an den Kanal in der Burgitraße angeichlossen werden. — Die Eingabe eines Anwohners betreffend die Beiterführung bes Ranale in ber Bierftabter Strafe wird bem ftabtifden Ranalbauamt gu Biesbaben gur Beachtung empfohlen. -Die Berfteigerung ber Grasnupung von den Gemeindefeldwegen und -Biefen bat in fruberen Jahren nur etwa 90 Mart jabrlich ergeben. In biefem Jahre haben indes viele Einwohner Biegen nen angeichafft. Dieferhalb mar bet ber Berfteigerung am 5. Mai die Rachfrage nach ber Grasnubung bedeutend bober. — Den mundlichen Berbandlungen betreffend ben weiteren Musbau bes Golbfteintalweges und den Reubau der beiden Bruden in diefem Stragenguge murde gugeftimmt. — Der feftgefeste technische Ranalisationsplan für den Goldfteintalweg foll der Gemeindevertretung gur Kenntnisnahme unterbreitet werben. Entiprechend der mehrfach ergangenen Anregung ift in Ausficht genommen, auch in diefem Jahre bas Mustreiben ber Schweine gu ermöglichen. Bunachft foll bie Mufforberung an die Befiber ergeben, wieviel Schweine fie austreiben laffen wollen.

#### Cbenbers Geftanbnis.

Sanan, 20. Mai. (Gig. Tel.) Der Bigenner Chender bat bei einer gerichtlichen Bernehmung an der Mordfielle im Kemmerfeller Balde gugeftanden, am 19. Februar 1912 blindlings auf die Leute geschoffen gu fiaben, die feine Bande verfolgten. Er leugnet aber, den Forfter Romanom ericonen au baben.

( Dillenburg, 20. Dat. Siftorifder Berein. In ber Jahre Sver famm lung bes hiftorifden Bereins gedachte ber Konferpator Dr. Donges in feinem Ge-icaftsbericht bes verftorbenen langiahrigen Borftandsmitgliedes Buchdrudereibefigers Ludwig Beidenbach, und bes Ehrenmitgliedes 3. S. Doffmann in Derborn. In der Berichtszeit gelang es bem Borftand, die Roften für die Drudlegung des Ratalogs ber Cammlungen im Bilbelmsturm-Museum mit noch 1000 Mark abzutragen. Der Zugang an Mufeums- und Bibliothetonummern umfaßt 93 Titel. Außer Meuanichaffungen enthalten dieje Erwerbungen viele Stiftungen, vor allem durch das Borftandsmitglied Rommer-gienrat Landfried. Im Bilbelmsturm erfolgten bisber etwa fünfgebn Gubrungen von Bermundeten der biefigen Refervelagarette. Die Baupttätigfeit richtet fich auf bie Schaffung eines Ariegsgeden fbuches unferer Stadt. Es erfolgte icon die Sammlung der Bildniffe und Ariegs-ftammrollenauszüge der bisber im Feldzug gefallenen 61 Dillenburger Krieger. Das Wert, zu defien Drudlegung im Saufe ber Berfammlung von einem Anweienden 300 M. als Grundfiod gestiftet wurden, foll u. a. enthalten ein Ber-Beidnis ber famtlichen Rriegsteilnehmer und beren Aus-geichnungen, Berichte fiber bie Mobilmachungstage, Ginseichnungen, Berichte über die Modiffmachungstage, Ein-quartierungen, Lebensmittelverforgung, fiädtischen Dans-halt, Erfolge der Kriegsanleibe, die Wohlsahrtöpflege, über ftädtische Liebesgabenversendung, das Reservelazareit Dis-lendung, über Kriegsgesangene in der Stadt, Tätisseit von Kirche, Schule und Bereine, die Jugendweber, Beschlag-nahmungen und Sammlungen. — Der Kosienbericht des Kaufmanns D. Laparofe ergab 1502 M. Ginnabme und 1963 M. Musgabe. Es erfolgte Biebermahl von Profesior Regel, Pfarrer Fremdt, Burgermeifter Gierlich und Rommergienrat Landfried und Reuwahl von Bucherudereibefiger Ernft Beibenbach.

= Maing. 20. Mai. Die Rafebandler wollen ftreifen. Die feitens der Boligeibehorbe burchgeführten Magnahmen gur Ginhaltung der Bochftpreife für Rafe und Schmierfafe ift nicht nach bem Weichmad ber Sandler. Bor allem will man fich durchaus nicht dogu begnemen, die bandtafe nach Gewicht ftatt nach Studgahl gu verfaufen. Auf dem beutigen Bochenmartt mußte aus let-terem Grunde geftern frub die Boligei einichreiten. Die wenigen Rafebandler weigerten fich bartnadig, die Sandlafe nach Gewicht gu den fefigefesten Socitvreifen gu verfaufen. Die Boligei beichlagnabmte daber die Bare. Die Banbler wollen fich nun bierfür daburch rachen, daß fie ben Mainger Martt überhaupt nicht mehr mit Rafe befahren

Raffel, 20. Mai. (Eig. Tel. Benf. Gft.) Die Raiferin, bie gurgeit in Bad Domburg weilt, begibt fich in ben erften Tagen des Juni gum Commeraufenthalt nach Bilbelms-

#### Gericht und Rechtfprechung.

Fc. Unehrlich Bolf. Biesbaben, 19. Mat. Begen Bolgbiebftabls im Schwanheimer Balbe murbe die Ebefrau Philippine B. aus Relfterbach von der hiefigen Straffammer gu brei Monaten Gefängnis verurteilt. - Der Gubrfnecht Rarl D. aus Roftbeim verließ im Mars ploplich ben Dienft bei einem Gaftwirt in Langenichwalbach und nahm ein Paar Zügel mit, die er ichleunigft verfilberte. Die Straffammer nahm ihn in eine Gefängnisstrafe von 6

Bon ber Anflage bes Landesverrates freigesprochen. Beipgig, 19. Mai. Der Raufmann Billem Drooglever aus holland ift beute vom Reichsgericht von ber Anflage bes Landesverrats freigefprochen worden.

#### Sandel und Induftrie.

Rattoffelfitterung an Schweine weiterhin geftattet.:

Rach einer neuen Berordnung ift bas Berfüttern von Rartoffeln an Schweine (2 Pfd. pro Stild und Tag) auch weiterhin, und zwar bis jum 15. Auguft b. 38., geftattet. Die Berordnung gelangt in ber nächften Amtoblatts

Rummer ber Laudwirtichaftstammer gur Beröffentlichung.

Berliner Borfe vom 19. Dai. Die Berichte aus ber Elfenindufirte, fpegiell vom Stabeljeumarft, ermeden bas Intereffe ber Spefulation immer von neuem. Much beute ftanden von Montanaftien wieder Bochumer Gug an erfter Linie. Ihnen ichloffen fich Phonix, Deutich-Luxemburger, Rombocher, Rheinifche Stablwerte und Sarpener an, wenn auch in langfamerem Tempo, mabrend die oberichleftichen Montanwerte wieder vollig vernachläfigt waren. Rege ry's und por allem für Stablwerte Lindenberg, die prose sweife in bie bobe gingen. Am Martte ber Ruftungs, werte tongentrierte fic bas Intereffe auf ble Daimler-Aftie. Unter ben fonftigen Ruftungswerten mar lebhaftes Geichaft in Rheinmetall und Dynamit. Am Martte ber

demifden Berte geichnete fich honningen durch Geltigte aus, bei ben eleftrifchen Berten Bergmann. Gin febr ie hafe, bei den eierringen Gette Gebaus Romana auf bie haftes Geschäft entwidelte sich in Steaus Romana auf die Meldung von ungewöhnlich günftiger Ausbeute im Gebiete Buftenari. Die nordische Arbitrage kaufte größere Beträge ruffischer Bankaltien, auch Nationalbank fand beme Intereffe. Canada-Aftien wurden auf Rem-Borf bin ftart gesteigert. Auch Baltimore und Schantung waren etwas hober. Am Rentenmartte erfreuten fich die 3- und 31-pros. Anleiben bei wenig veranderten Aurien bes lebhaftenen Intereffes ber Rapitaliften. Auch öfterreichtich-ungarifde und rumanifche Renten fanden beute Beachtung. Der Brivatdistont bedang unverandert 4% Prozent, taglides Geld war mit 4 Prozent und barunter reichlich augeboten.

Berliner Produttenmartt vom 19. Dai. Bei ftiffem Ge-Berliner Produttenmartt vom 19. Mai. Wei lillem Geschäft war die Tendenz am Produttenmarkt allgemein hetig. Hur Rübenarten macht sich nach der Bernachläftigung der letten Tage mehr Begehr bemerkbar. Ausländische Aleie fand in fleinen Posten Alfah. Spelziprenmehl, feines wie grobes, war wenig beachtet bei finkenden Forderungen. Die Nachfrage für Industriehafer hält unverminden. Die Nachfrage für Industriehafer hält unverminden. Das Angebot ift jedoch nicht befonders groß, ba ben Abge. bern ber feftgefebte Breis nicht vorteilhaft genug ericeint. Bon Gamereien war wieberum Caatmais gefragt. - Km Grubmarft blieben bie im Barenhanbel ermittelten Breife gegen gestern unverändert.

Grantfurter Borfe .vom 19. Mai. Bieber mar bie Stimmung im freien Effettenvertebr febr guverficilic und bie Spefnlation betätigte fich taufend auf verichiedenen Bebieten. Bor allem franden Montanpapiere im Borbergrund, ba bie glangenden Berichte aus der Gifen- und Roblentnbuftrie immer größere Rreife für ben Marft berangichen. Begehrt maren befonders Bodumer, Bhonir, Deutich-Luxemburger, Rombacher, Abeinftabl, Friedrich bfitte, Buberus. Bismardbutte, die alle bober begabit mur den. Bon Rüftungsaftien gingen Daimler erheblich nach oben; auch Beng, Dirtopp, Alener bebaupteten fich gut, mahrend Ber. Roln-Rottweiler Bulver und Rheinmetall fich abidmadten. Matter waren aud Badet und Lloud. Cie miide Berte entwidelten fich nicht gleidmäßig. Bantattien bewegten fich taum vom Blabe; nur Betersburger Jugenationale Sandelsbant tamen weiter poran. Bon Gieltrowerten ftanden Bergmann welter in Rachfrage. Erbeilich maren die Steigerungen von Erdol und Steang Rowana. Dentiche Fonds waren gefragt, besonders Brent-ische Konfols. Auch Andlandsfonds waren günftig veran lagt. Privatdistont 41/4 Prozent.

### Airchliche Anzeigen.

Evang. Militärgemeinde. Somniag, den 21. Mal (Kantote), vormings 8.40 Uhr: Gotteddienst in der Markifieche. Verdigs: Gestungspfarrer Gleichensteine Zenntag, den 21. Nat (Kantote). 10 Uhr: Hauptgeteddienst. Pfr. Bedmann. Nach der Predigt Beichte und hl. Abendwald. – 5 Uhr: Abendgotteddienst. Defan Vickl. – Donnerstag, den 21. Mat. abends 6 Uhr: Ariegdandacht in der Engl. Kirche. Pfr. Schühler.

Berglieche. Sonntag, ben 21. Mat (Kaninte). 8.30 Uhr: Ingendgentelbieuft. Pfr. Beefenmeyer. — 10 Uhr: Hampigotiesbieuft. Pfr. Grein. (Abendmahl, Ebrificulehre.) — 5 Uhr: Abendgotiesbieuft. Bifar Beind-

Bingfieche. Sonniog, den 21. Mai (Aunigie), 8.30 Uhr: Jugendgetieddienk. Pfr. Diehl. — 10 Uhr: Saupigotieddienk. Pfr. D. Schloffer. (Beidet und hl. Abendwahl.) — 11.30 Uhr: Kindergotieddienk. Pfr. D. Zchloffer. — 5 Uhr: Abendgotieddienk. Pfr. Blerg. — Mittwoch, den 34. Maf, abbn. - 5 Uhr: Abenbgotteabteuft. Bfr. Merg. - MI 8.30 Uhr: Ariegsanbacht. Bfr. D. Schloffer.

Lucherfieche. Sonntag, den 21. Mai (Kantate). 8.30 Uhr: Jugend-gotteddienst. Pfr. Lieber. — 10 Uhr: Dauptgotteddienst. Pfr. Comara-(Abendunghl.) — 11.30 Uhr: Kindergotteddienst. Geh. Konssistatial Et. Gidag. — 5 Uhr: Abendgotteddienst. Missionsinipertor Deld. (Abendud. — Tiendiag, 23. Mat, abends 8.30 Uhr: Ariegogebetstunde. Pfr. Lieber.

Rapelle des Paulinenfilfts. Countog, 21. Mat, vormittags 9,20 Ubr: Gottesdienft, Brediger Spaich. - 11 Uhr: Rindergottesbienft.

Gengetischiensterischer Spaich. — 11 Uhr: Kindergottedblenft.
Evangetischiensterischer Gottelblienst, Abeldechbrade I. Senniag, den
21. Mai (Kantate), vormittags 9.30 Uhr: Sejegottedblenst.
Evangetischiensterische Gemeinde (der jeldbstudigen evangetischiensterischen Kirche in Preußen gugehörigt, Englische Kirche de Genntagden 21. Mai (Kantate), vormittags 9.30 Uhr: Predigigottedbienst.
Tonnerstag, den I. Rat, abende 8.30 Uhr: Bidestunde (Kussegung der Bergpredigt). Bir. Bagner.
Evangetischiensberische Preistinsselthaumeinde. In der Ernig die

Bergerebigt), Bfr. Bagner.
Evangelischelntherische Treieinigfeitögemeinde. In der Armia der altfatholischen Kirche (Eingang Schwalbacher Strafte). Saunteg, den 21. Mat, wormittags 10 Uhr: Lesegotiesdienk.
Renapoliolische Gemeinde, Orantenfirafte 54, Dinterd. Bart. Comind. den 21. Mat, nachmittags 3.30 Uhr: Quaptgoliesdienk. — Mittwoch, den 24. Mat, abends 8.30 Uhr: Corteddienk.

24. Mal, abends 8.10 Uhr: Gotteddienst.

Resposspenissemeinde Jumannel-Kapelle, Ede Dogbeimer und Trebweldenstraße. Sonnlag, den 21. Rat, vormittags 9.45 Uhr: Predigt.

Bormittags 11 Uhr: Sonnlagdschule, Abends 8 Uhr: Predigt. — Dienbug abends 8.30 Uhr: Liebestaunde.

Predigt Bolfner.

Teutschaftsibelische (seireligisse Gemeinde). Sonntag, den 21. Rat, vormittags 10 Uhr, im Bürgersaale des Anthonies Erdanung von gede Tschen. Thema: himmelsahrt im Beltenad. Jutritt frei für Zederman.

Allstatholische Kirche, Schwaldacher Straße 80. Sonntag des

U. Rat, vormittags 10 Uhr: Amt mit Predigt. Bifar Krüfel.

Ratholilde Rirde.

4. Conntag nach Oftern. - 21. Dlat 1916.

Die öfterliche Beit ift fur Biesbaden bis jum Gefte Chrifti binmbfahrt ausgebehnt. - An bas Faftenalmofen fet erinnert!

Bouifatind. Pfarrfirde. Di Meffen: 5.20, 6, 7 Hbr; Militargeticabien Boutsatind-Piarrsirche. Di Meffen: 5.20, 6, 7 Uhr; Militägesteathis. (B. Meffe mit Predigt) 8 Uhr; Kindergotiesdenst (Emt) 9 Uhr; Onders mit Predigt 16 Uhr; 'c.: di. Resse 11.30 Uhr. Rachut. 2.15 Uhr Sandacht mit Kriegdandacht Mehends 8 Uhr; faframentalische Andacht mit Umgang. An den Stachentagen sind Le bl. Weisen mit 6, 6.5, 7.10 und 9.10 Uhr 7.10 Uhr sind Echulmeffen. Montag nachm. auch fistete Walandacht; Diendtag, Donnersteg und Sambtag abends 8 Unifietete Walandacht, waleich ist Ariegdandacht. — Beichtgelegenheit: Sambtag morgen von 5.50 Uhr an; Freitag nachm. 5.–7 Uhr; Sambtag nachm. 3.5 16.7 11br und nach 8 Uhr; an allen Bochentagen wach der Freihnebet; ist Rriegsteilnehmer, Berwundete und Kranle zu teder gemünichten Iri. Rriegbteilnehmer, Bermundete und Rrante ju jeder gemunichten Seil.

Raria-Dill-Plarefirde. Countag: Of. Welfen um 6 und 7.20 III (Aniproche und gemeinfame hl. Kommunion des Mannerapolisates and der Erktommunifanten — Luden; 2. alooj. Sountagi, Linderpoticobiers der Erklommunitanien — Duaben; 2. alogi. Sountagt. Artherischen (hl. Reffe mit Predigt um 8.45 Uhr; hochamt mit Predigt um 18 Nachan. 2.15 Uhr: faframentalische Andacht mit Umgang; um 8 Uhr endacht. — Un den Bochentagen find die hl. Reffen um 6.30, 7.15 u.15 Uhr. Moniag, Wittwoch und Preitag, abenda 8 Uhr: Matenda Beichtgelegenheit: Sonniag worgen von 5.20 Uhr an, Freitag abend 8 Uhr. was Samdlag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samdlag a Uhr.

Dreifaltigfeits.Pfarrfirde. 6 Ubr: Frühmese: 8 Uhr: greite bl. Arfteinen derseiten geweinschaftl. 61. Kommunion der Zchaler und derfetben geweinschaftl. 61. Kommunion der Zchaler und derfennen mit Ansprache); 9 Uhr: Kindergottesdienst (Amt); 10 Uhr: amt mit Predigt und Segen. 2.15 Uhr: falrementallische Andrei: iste amt mit Predigt und Segen. 2.15 Uhr: falrementallische Andrei: iste amt mit Predigt und Segen. 2.15 Uhr: falrementallische Andrei: iste amt mit Predigt und Segen. 2.15 Uhr: falrementallische Andrei: Andreis A



Raid und fider mirtent beit Hexenschuss Gicht Nerven- und Rheuma Kopischmerzen

von Anersennungen. Ein Berkich wird jeden von der Borgielisteit des Präparates übersengen. Togal-Zabletten in allen Apothefen erhättlich. — Preis pro Saduk. 3.50 Mart. Probepackung 1.40 Mart.

Ischias

#### Gefreiter Michael Schramm.\*)

mehren Begebenheit nachergablt von Sang Rorden, a. St. Unteroffigier d. 26ft. im Beften.

(Rachbrud verboten.) Im Eingange des französischen Kantonnemenisdorses deine Kompagnie. Der Hauptmann war zum Maire wien, um ihm den Beschl der Division zu überbringen: Dir wird wieder — daneend — mit einer Kompagnie des, da gegen die Bevölkerung der Berdacht besteht, unflieurs Unierschlupf gewährt zu haben. Eine Gruppe geladenem Gewehr folgte unter Führung eines Offinationen machte nur der gegenüberliggenden Birtisseit geladenem Gewehr folgte unter Führung eines Offieit und machte vor der gegenüberliegenden Birtschaft
al. Rach kutzer Zeit las man an der daubillt von "Dieit Birtschaft": "Berboten für Militärpersonen!" Und
ber Leutnant auf eine Fenkerlade des benachbarten
einbauses weit sichtbar "Bachtlokal" geschrieben hatte, da
ben dem Maire, dem Birt und dem Lehrer zunächft
einige Augenblicke Zeit, um sich von der lieberraschung
erhosen. Aber nicht lange. Im dröhnenden Gleichschritt
nen sie die Straße binanf, die Berhaßten, die Gefürch-

Und dann waren fie auch icon in den Saufern.

Ju zweien. Bu breien! Boila! Richt weniger als fecho! Dh. la, la! Ein Unteroffizier und gehn Mann! Malheur! Bo Strob fei? Gier! Butter! Kafe! Mon Dieu, cce - aber fie gablten mit blantem richtigen Gelbe.

Brade an den Martiplat, neben die Birtichaft, batte mithen die Bache hinseigen mussen. Der Didier hatte int innen die Faust geballt, natürlich nur als es niemad iah. Und die Justienne, des Birtes Tochter, schoß istriuste Blide nach drüben, wo soeben der Hauptmann im Duartier bezogen hatte. Gewitterschwüse lag über in ganzen Dorf. Man beulte, man grollte, man ichwur weichemen sich zu rächen — wenn — ja, wenn —

Ani der Bache hatten die Gelbgrauen fich eingerichtet. Ber bat die erfte Rummer?" Der Bachthabende fragte

ne Mannichaften.

1

計畫班

Gefreiter Schramm!"

Michael Schramm, der selten mit jemand sprach, keinem me Freundschaft geschenft, nie nach einem Mädchen gesut hatte: Gefreiter Schramm, das Urbild deutscher mit das Mufter eines Soldaten.

Gleichmäßig fcrift er auf und nieder, bin und ber. beme Didier ftand im Tor und bohrte ihre Augen in Riefengestalt des Grenadiers.

Barum er mohl nicht auffchaute und fie anfah? D, fie sie diesen blonden Hinen ebenso narren, wie sie's schon of mit den "boches" gemacht batte! Und wenn der Gim-lanf den Leim gegangen war, dann wollte sie ihn aus-ten. Bielleicht planderte der verliebte Prufsen etwas

Barum dieser da fie nicht beachtete? Da würde fie ihn im dazu zwingen. Und laugfam ging das Mädchen wie Straße. Unmittelbar an ihm vorüber. Rur einen sigen Blid! Aber wie fie ihm in die Augen sah!

Richael Schramm ftutte. Rur einen Augenblid, Dann it er weiter. Gie tehrte gurud. Er achtete ibrer nicht. Umabig ichritt er auf und nieder, bin und ber.

m dem Mädchen tochte es. Er follte, er mußte! In Küßen wollte sie ihn sehen und dann — würde sie is Gesicht spuden oder — was in des Baters Zimber dem Keller in einer Nacht geschah — Kein würde es wissen — Das sein kein Mord, wenn tinem Feind den Stahl ins Herz bohre, hatte ihr der

Die ed ichlieklich gekommen war, das wußte Michael umm auch nicht: er, der bisher Franenliebe nie kennen II. war der dunkeläugigen Birtstockter rettungslos II. war der dunkeläugigen Birtstockter rettungslos II. Wer sollen der Scholt und Tritt. Er wartete denlang auf side sie vergaß seiner absicktlich! Er hackte doll, ichseppte das Wosser, reinigte Stall und Daus, undte jede diensfreie Stunde in ihrer Rüße und hütete ilch sein Geheimnis! Um den ersten Kuß bettelie, II. Gie soche ihr aus und inrenn dannen tr. Cie lachte ton aus und fprang davon.

renabler Schramm vernachlöffigte fich auffällig im mit. Man ermabnte ibn, man rede ibm ernftlich ins

Summ ließ er alles Wer fich ergeben — und überschritt tenfelben Abend den Zapfenstreich, weil sie ihm ein bichein versprochen, aber nicht gekommen war. Schramm bon feinem Rompagnieführer mit drei Tagen Arreft

allienne heuchelte Entruftung und gorn über feinen imann und verleitete ihn, erft um 11 Uhr bas Dunr-

Der hauptmann tobte: 5 Tage Arreft!

Tichael Schramm zöhlte die Tage, die Stunden! End-nar er wieder bei ihr. Und ging nicht von dannen! biten Abend traf thn die Batronille im verbotenen il: 14 Tage ftrengen Arrest. Und dazu nahm man ihm befreitenknöpse!

ein bunfler, regnerifcher Abend lag fiber bem Dorfe.

Bom Oberkommando gur Beröffentlichung genehmigt.

Rur hin und wieder brach ein verlorener-Mondstrahl sich auf furze Zeit Bahn durch das schwarze, schwere Gewölf.

Borsichtig tastete sich eine Gestalt an den Säulern entlang: Michael Schramm. Jeht war er an Didiers Gehöft, unter ihrem Fenfter, icon wollte er durch einen leifen Bfiff das verabredete Beichen geben — da ließ der Suf-ichlag eines Pferdes ihn raich in das Gebuich unter dem Genfter fauern.

Seine Augen bohrten fich in die Dunfelheit - der Rei-ter tam naber - Berdammt! Der Mond.

Sein Sauptmann ritt vornber. Er fab ibn nicht. Trabte gum Dorfe binaus. Dort um die Ede, burch ben Bald gum

nachften Dorf! Und allein! Roch verharrte er regungslos Da! Bas war das? Ueber ihm das Genfter! Es ftand jest offen. Des Birts Tochter lebnte fich binaus und fab bem Reiter nach.

Dinter ihr brei Dlanner. Und fie flufterten! Grangofiic. Er verftand fein Wort.

Beife gogen fie fich gurud. Geräuschlos ichlog fich bas genfter. Das Licht flammte im Zimmer auf. Und brei Manner verließen bas Sans.

In Michael Schramms Bulfen jagte bas Blut. Er wollte fort — und blieb. Ihm war die Reble wie auge-ichnurt. Bas wollten die drei? Wenn er schwieg und ging?! Er nahm ihm die Andyse!! Anadend zerbrach ein Aft, auf

welchen er getreten, und —
"Michael!" erscholls leise von oben.
"Julienne!" Bergessen war der Hauptmann, vergessen die drei! Sekunden nur, dann ftand er neben ihr.
"Bift du lange bier?"

Gie fuhr aufammen.

Daft bu ben Sauptmann gefeben?

"Und die brei?" Ja!"

Gine tobliche Angit malte fic auf ihrem Beficht. Er ftarrie gu Boben.

Du haft fie - nicht gefeben, Michael!" fie prefte ibm die Bande, tor beiger Mtem ftreifte fein Geficht!

"Ich fab die drei und den Sauptmann!"

"Er hat dich bestraft —" "Laß mich los!" Er wollte fort, da worf sie sich ihm an bie Bruft, ihre Lippen preßten fich in langem Rug auf feinen Mund. Bonach er gelechat, wonach er geburftet!

Erftarrt willenlos ftand er, wie Blei lag's ihm in ben Gliedern.

"Du sahft niemand, Michael!" Ihre Küsse erstidten ihn. War das ein Schuß?! Mit einem jähen Rud entwand er sich ihrer Umarmung, stieß sie von sich — "In es son, cochons allemand!" dischte sie und spudte ihm ins Gesicht! Und dann war er allein. Der Schlössel

brebte fich von außen im Schloft! Traumte er? herrgott, der hauptmann! Und bie

brei Dtanner! Alirrend flog das Genfter aus bem Rahmen. Gin

Sprung, und er war unten. Michael Schramm taftete nach dem Stiefel. Gottlob, fein Meffer war ba. Er rafte bie Strafe entlang. Bum

Borsichtig ichlich er vorwärts. Der Mond war soeben aus dem Gewölt getreien. Dort wand sich eine bieglame Gestalt durch den Ginker. Justenne!
Seine Hand loderte Las Messer, doch er tieß es zurück und solgte ihr lautlos. Wie Kahen ichlichen die zwei durchs

naffe Gefträuch.

Best, am Doblweg machte fie Dalt. Und mas er fah, bas fagte ibm genug: ein Drabtieif in Ingbobe fpannte fich iber ben Beg, hinter bem Strauch die brei! Das Madchen naberte fich den Mannern, erregt raunte

fie ihnen etwas gu — ba, in nicht weiter Entfernung das Biebern eines Pferdes!

Michael Schramm ftand fprungbereit, in der Rechten das Meffer! Roch einen Augenblid, der Reiter mußte gum Sturz tommen, wenn er jeht nicht handelte: "Gerr Hauptmann! Runter nom Pferd! Hierher!"

bruffte er und fprang vor.

Sein Meffer bobrte fich in den Sals des erften: der Wirt Didier röchelte im Mood sein Leben aus. Drüben ein kurges Ringen: dann frachte des Offiziers Browning. Rur zwei Gestalten eillen davon. Ihnen nach Michael

Schramm.

Schramm.
Da griffen seine Fäuste zu: ein kurzer Aufichrei, ber Kodesschrei eines Mannes! Beiter! Das Mädchen, das ihn genarrt, das ihn betrogen, das ihm ins Gesicht gespieen — die Julienne mußte er haben! Da war sie!
Noch einige Schritte — schon wollte er seiner Bente sich sichern — ein petischenartiger Anall — Michael Schramm griff mit der Hand zur Brust — und sprang weiter — und tanmelte — und fürzte schwer zu Boden. Bon dannen jagte das Mädchen. —

Michael Schramm lag fell und blag in ben Riffen. Gin flöchtiges Rot buichte vorübergebend über feine fablen, eingefallenen Bangen, als fein Sauptmann an das Lager

"Ich danke Ihnen, Deichael Schramm! Und dies als äußeres Zeichen für Ihren Delbenmut!" er legte das ichlichte Krenz aus Eisen auf die Decke. Tiefer neigte er sich zu dem Schwerverwundeten, dem das Glück noch das Lebensflämunden auf kurze Zeit aufflackern ließ.

"Grenabier Schramm wird für fein tapferes Berbalten sum Gefreigen ernannt!" er brudte ibm die beiben unichein-baren felbgrauen Anöpfe in die Sand.

Und biefe felt in bie erfoltenbe Rechte preffend, ging Befreiter Dichael Schramm binuber gum großen Appell-

Draugen, hinter der Mauer des Didierichen Geboftes, trachte por dem Grabe, das jemand felbit fich batte ichaufely muffen, eine Calve. -

#### Bermischtes.

Ein graphifder Eders. Man nehme . . . Alfo man nehme ein Bergrößerungsglas, ein wenig guten Billen und einen Eine-Mart-Darlebnstaffenichein und betrachte mit ben beiden erften den auf ber Rudfeite des Raffen-icheins in feiner Mitte befindlichen grungedructen Reichsabler, nachdem man ben Schein jo gebreht hat, bag ber Abler auf dem Ropf fieht. Man wird neben dem Ropf des Ablers in den beiden offenen Stellen lints das liebliche Untlig unferes Spegis, des herrn Edward Gren, und rechis die forgengefalteten Buge unferes Bujenfreundes Boincare ertennen.

Bon bentscher Ariegsarbeit in Konstantinopel wird allerlei Erfreuliches befannt. Gleich wie in Berlin die Ariegsfürsorge sich auch für die Interessen unserer Berbündeten lebhaft betätigt, ist die deutsche Kolonie in Konstantinopel bestrebt, ihren Dank für die Gastreibeit des Osmanenreiches durch eifrige Mitarbeit an der sozialen Kriegsarbeit auszusprechen. Zugleich wird dadurch der Zusaumenschluß der Deutschen untereinander weientlich geseitzt und die persönlichen Beziehungen ersahren eine erfreuliche Bertiefung. Auch die österreichischen Bereintsungen haben daran einen nambasten Anteil. Bor allem ist die Jugend Mitselfer, und die Uedungen, die die deuts ift die Jugend Mithelfer, und die Uebungen, die die bent-iden und öfterreicifd-ungarifden Pfabfinder und Pfabfinderinnen Rouftantinopels veranftalten, werden von Bandsleuten und der ihrlichen Bevollerung gern beficht. Der Ansflugverein "Gottfried Albert" macht fich durch Beranftaltung von Ausflügen in die Umgebung Conftantinopele vor allem für unfere jest bort lebenben Gelbgranen und Marinetruppen verbient, die er für fie veranstaltet. Die hobere beutiche Maddenichule ift im Dienfte bes Roten Kreuges und des Roten Salbmondes eifrig tatig. Der Dentiche Frauenverein ift ihr darin anseuerndes Beliefel — wenn es desien überhaupt bedürste. Die deutsche Schule veranstaltet in diesen Tagen eine Ausstellung deutscher Zeitschriften. Kurz, auf jede nur denkbare Weise werden dem nationalen wie dem bundesbrüderlichen Empfinden wertvosse Dienste geleistet.

Die ichwarze Sufunft ber Parifer Bellieherinnen. Bie Barifer Zeitungen gu melden wiffen, bat fic die bortige Boligei ins Mittel gelegt, um den feit Ariegsbeginn immer Bolizei ins Blittel gelegt, um den feit Ariegsbeginn immer gablreicher werdenden Bahriagerinnen, Kartenlegerinnen, Seberinnen, Brophetinnen usw. das Handwerf etwas zu legen. Die Bertreterinnen dieses Standes, der mit der Leichtgläubigkeit einen schwunghaften handel treibt, werden augenbidlich in der Seinestadt nach Taufenden und Taufenden berechnet. Es ist festgestellt worden, daß den Taufenden berechnet. Sauptteil der Aundicaft dieser angeblich "göttlich inspi-rierten" Frauen, Mitter und solche Leute ausmachen, deren Angehörige im Gelde fteben. Einen gang besonderen Auf-ichwung erfährt der Sandel durch diesenigen Bersonen, die ohne Rachricht von den braugen Rampfenden find. Durch Beugenaussagen ift festgestellt worden, daß die modernen Butbien beunrubigte, verängstigte Mütter und Gattinnen zwei- bis breimal per Boche in ihr "Cabinet" fommen laffen unter bem ichwindelhaften Borgeben, daß ber ober lassen inter dem schwindelbasten Borgeben, daß der oder iener Umstand die "Simma" ganz besonders gunftig beder sluffe und Aufschlässe geben werde. Die Polizei ist in Besite von schriftlichen Auslagen unglücklicher Frauen, die gestehen, daß sie sich des Essens beraubten, um ihr Weldden Prophetinnen zu bringen. Der Beschluß des Praiser Bolizeipräsidenten, alle Zauberinnen, Butdien und weisen Frauen wegen Betrugs vor Gericht zu stellen, wird ihnen arg in den Kasseciat bageln, und die Sellseherinnen blicken angendschlich sehr ichwarz in die Zusunft und zwar diese mal in ihre eigene. mal in thre eigene.

#### Rinos, Unterhaltung und Bergniigungen.

Obcon-Lichtviele, Rirchaafle 18, 3n bem britten Maipro-arann in ben Obcon-Lichtvielen fommt ber nenefte Stuart-Webbs-Hilm, das 9. Abentener mit dem berlichmten "Ernft Reicher" als Stuart-Webbs sur Erftauffildrung. Dieles neueste Wert ist eine neuartige Schönfung des gentalen und geistreichen Künstlers, in dem er seigt, daß er ein wirklicher Weister in seinem Vereiche ist, und verdient daber besondere Ausmerklamkeit.



B. 879

## Knaben - Waschkleidu

Durch frühzeitige Bestellung kann ich auch in diesem Sommer meinen Kunden Waschartikel in altbewährten Qualitäten zu mässigen Preisen liefern. Reizende Neuheiten sind am Lager. Die Auswahl ist sehr reichhaltig.

Spielanzüge, hübscher Ersatz für Einknöpfanzüge Mk. 3.30 bis 8.50 Kittelanzüge bis zur feinsten Ausführung . von Mk. 2.75 bis 13.50 Blusenanzüge in Orig. Kieler u. Schlupfform von Mk. 3.25 bis 18 .-Einknöpf- u. Jackenanzüge, kleids, Formen von Mk. 5.75 bis 17.50

Tiroler Bauern-Anzüge mit Zubehör.

Marktstr. 34

**Heinrich Wels** 

Marktstr. 34.

Sport-Blusen Kieler-Blusen Schlupf-Blusen Leibchen-, Knie-u. Sport-Hosen

#### Su vermieten

Ein hibid gelegenes Wohnhaus

it berelider Musficht auf en Mbein, 3 Morg. Garten, elvnomiegebd, mit Kelter-aus, 10 Morgen Weinberge Sans d. best. Lagen ift wegen Sierbefells in Erbach im Rheing, zu verkaufen. Rah. Siebeet, Erbach im Abeing, Haupfleaße S. 595

#### 3 Simmer, Rüche,

Speifetammer, Bafchtude ufm., Garienanteil, Balton, an 1 bis 2 rubioe Berfonen, Reamten, in beff. Landhaus a. Rh. 3.30 M. pro Monat au vermieten. Off. unter 19. 240 an die Gefcafts-ftelle bo. BL 5062

In Biebrich Beft, Billa Subertine, Kreinfiraße 4. ift icone große 6-Rimmer-Wohnung zu verm. Jahrespreis 750 Mt. 5449

4 Limmer-Bobunng mit Bade-nimmer, eleftr. und Gaslicht, Goebenftr., Saus obne Sinter-baus, an verm. Räb. Kaifer-Eriedrich-Rina 55, 2. l. 5871

Bieftenbftraße 12, 1. St., 4-8im. Bobnung per 1, April a om. Rab. Bart. I. bei Liefel. 5419

Mouritinsftr. 9. 2. 3-Rimmer-Bohnung m. Zuben. u. Balfon. S58.: Lederbandlung. 5428

Sobnung, 350 Mt. 5425

Ellenbogengaffe 7, fch. 3-8.-28.m. Wertfr. od. Magazin aub erm. Nah. Nr. 4, 1.

Grantenitr. 7, Sth., 2 R. u. R. fof.

Lubwigstraße 6. 2 Zimmer und Rüche mit Gas, monatlich 14 Mart. 15000

Mauergaffe 8, Dtb., 3 Bim. und Ruche su vermieten. 15901

Romerbera 6, 22, 11, 12, 1, perm, 4/2 Steingaffe 31, Seitenb. (Dacht. 2 3im. u. Riiche, al. ob. fp. a. vm. (Br. tabrt. 210 M.) 8430

Beliftr. 18. 2 Sim u. Sub. Oth. Dad. Rab. Bob. Bart. 5448

Grontfpitilube u. Rade, i. freier Lage, auf fof.a.v. Rah. Bhilippi, Dellmunbfte. 87. Bart 5482

Sch. Arlv. Sim. n. Suche, Abel-belbirr. an rub. Leute su vm. Rab. Abelbeibitr. 98. 5438

Belenenftr.16, Stb., 18. Q.u. 9. 1483

Delenenitrage 17. flein. Simmer und Ruche für 14 Mt. monat-lich au vermieten. 5447

Bermannitr. 9, Manfarde mit Bett an vermieten. 5484

Sirma. 19. 38f. - 38. 10.28. u.S. 543

Manergalle 8, eine beigt. Man-farbe au vermieten. f5900

Roonltr. 15, Mittelb. 1. Grokes leer. Zimmer, p. fof. Rab. 1. 15971 Schulgaffe 5, fl. Dadwobn 5487

Balramitr. 31, 1-11, 2-3,-33, foi. 1. n. 97, 5. Tremus, I. Stb. 2, 5430 Bellritift. 21, 1 3. n. R. s. vm. 5448

Mobl. Zimmer

Rarlitraße 5. 2, recits, gut möbliertes Bobn- u. Schlaf-simmer an besteren Berrn ob. Dame su permieten.

Lubwigfir. 6. 1 Zimmer m. Bett. wochentlich 2 Mt. 15968 Platt. Str. 26p. Schlafft. s. p. 5448

Caben uiw.

sehr geeigneter, seit Jahren hierzu benutter 1. Stod, be-stebend auß 8 Zimmern, zu ber meten. Rab. Lussenstraße 7, Betr. Verwaltung Wiesbadener Strakenbahnen Straftenbahnen.

Baben. Delenenstrate 16, m. Bohnung und Anbebor an vermieten. Raberes 1. Stod. 4414

Mm Römertor 7, ich. Laben m. ob. obne Bobn. fof. an om. 543

Miet-Gesuche

Filr bas 2. Boligei-Rebier werden im fildlichen Stadtteil jum 1. Ottober bs. 3s. geeignete Dienfträume gefuct. Ferner Brivat Bobnung für ben Reviervor-

fteber im gleichen Baufe. seat Angebote nach Albrechtftraße 13, Revierbilro.

Offene Stellen

Bandagiften

Spezialiften im Garnieren fünft-licher Glieber, finben gegen febr gute Begablung bauernbe Un-ftellung.

B. B. Coffel, Grantfurt a. M., Stiftftr. 9-17. A. 858

Araftner, ftabifunbiger

Suhrmann Emil Man. Dobbeimer Strafe 90.

Ardulein als angebende Ber-täuferin aus bell. Familie f. dauernd gefucht. Off. 11. M. 529 an die Sil. 1. Mauritiusstraße 12. 15989

Gewandte Inarbeiterinnen für Taillen u.Rode fofort gefucht 5952 Riein, Geisbergitt. 20, 2.

Laufmädchen

fol. gelucht. Bagidal & Beifepp, Zaunusfer. 9, \*707

Schulentfall, ebrl. Stunden-mabchen gefucht. \*762 Ritolasitraße 89, 3, r.

Stellengesuche

Ja Maun, 19 3. alt. misitär-frei, s. Stellung als Vertäuf ob. Lagerst im Koloniaiw. Deli-tatestenació. Off. u R. 32 a. d. Gefdäftskelle ds. Bl. \*758

Ticht anvert, Bran f. für aanse. auch balbe Tane i. b. Liche wie i. Danie Belchöftig. Off. u. R. 33 a. b. Gelchäftsit. ds. Bl. \*763

### Gutschein.

Bei Aufgabe kleiner Gelegenheitsanzeigen wie "Stellenangebote, Vermietungen, An- und Verkäufe usw." wird dieser Gutschein gegen eine

Einschreibegebühr von 20 Pfg. für 3 einspaltige Zeilen

in Zahlung genommen. Jede weitere Zeile kostet 10 Pfg., Offerten-bezw. Auskunftsgebühr 20 Pfg. — Für jedes Inserat wird nur ein Gutschein in Zahlung genommen. Der Betrag kann in Marken eingesandt werden. Für Geschäftsanzeigen ist der Gutschein ungültig.

Wiesbadener Neueste Nachrichten Haupt-Geschäftsstelle: Nikolasstrasse 11, Filialen: Mauritiusstr, 12 u. Bismarckrg, 29,

Wortlaut der Anzeige:

Arbeitsamt Wiesbaben.

Ede Dobbeimer und Schwalbacher Strafe, Befcafisftunben von 8-1 und 3-6 Uhr. Conntags von 10-1 Uhr. Telephon Rr. 878 unb 874.

Difene Stellen:

Männl. Personal: 3 Gärtner, 5 Gisen- und Metallbreber, Maschinenschlosser, 2 Mechaniker, 1 Waschinenarbeiter, 2 Lister, Schneider, 2 Schubmacher, 2 Frifcure, 1 Kutscher, 3 Fubrleute. Kaufm. Personal: Männlich, 1 Kontorik, 6 Huchbalter, Stenotopisk, 1 Lagerist, 1 Bertäuser, 1 Reisender, 1 Spediteur. Expedient. Beiblich: 2 Buchbalterinnen, 5 Stenotopiskinnen,

Saus-Verional: 8 Alleinmabden, 3 Sausmabden, 4 Röchin-4 Laufmadden, 2 Raberinnen,

Gait- und Schantwirticalte-Verlanal. Mannlid: 2 Oberfellner, 2 Budbalter, 4 Reftaurantfeliner, 2 Bimmerfellner, 6 Saalfellner, 2 Roche, 4 Richenburichen, 6 Dotelbiener, 6 Dansburfden, 3 Liftiungen. — Beiblich: 2 Stüben. 4 Büfettfrais-lein. 5 Saaltöchter, 2 Zimmermädden. 6 Köchinnen, 3 Bei-löchinnen, 2 fafte Mamfells, 15 Küchenmädden. Offene Lehrliellen: Dachbeder, Frifeur, Gärtner, Schmied,

Schneiber, Schreiner, Spengler, Tüncher,

Kellerverpachtung.

Der Keller unter dem Hause Steingasse 9 soll sofort neu verpachtet werden. Offerten sind innerhalb 14 Tagen verschlossen an den Vorstand der evangel. Kirchengemeinde einzureichen. Bickel.

Wiesbaden, den 18. Mai 1917.

Srl. Joh. Stein, Rirchgaffe 17, 2. Weltefte Bufdneidefcule am Blatte. 580

Geldmarkt

Beleibe Blandscheine

Distretion Chrenlade. b 8445 Gegr. 1911. Blifderfir, 15, 1, r.

Tiermarkt |

Schlachtpferde 1000 see.

Sugo Mehler, Bierdemetger, Delimunbitr. 22. Vernruf :512

Brifomelt, Biege, unter 12 bie Babl, s. vt. Blatt. Str. 130, 58487

- Spot -

ergiehlt man bie

höchften Preife

für Lumben, Gade, Bapier, Flaschen aller

Mrt, Reutuch, Binn,

Setitorten.

m Ständiger Antauf. M

Ine Saus gebracht Egtra-Bergutung.

Briefmarten-Sammler

ucht auf feiner Durchreile für 100 000 Mt. feltene Briefmarten u. gange Sammlungen bar an-

u. ganze Sammlungen bar ansufanfen. Bermittler erhalten babe Provilion. Ausführt, nur briefl. Offert, nebft Preis unter "Sammler" Sotel Soffandischer Sof. Maina A. 859

Raufe Altmaterial

Lumpen p. Lo. 15 Pi., oeitr. Boll-lumpen 1.50, Papier a. Einsteampt. u. Beitungen, Metall gel. Döckt-preise. I. Gauer, Delenenstr. 18. Fernsprecher 1842.

Mineralien für Samml, w. ge-Bineralien fauft Offert, unt. R. 69t au Daafen bein & Bogler, Dereden.

Dereden. A. Roa nupier. Meffing. Binn u. Plei fault iebes Quantum. Bb. Saufer. Briedrichftrage 10. \*785

Nguarium a faut gel., eventl. auch au tautden gegen Bücher. Muser, Scharnborfiftr. 28., b8444

Ju verhaufen

60 Ronferben-Riften, l Partic gute Körbe u.

Einmachfäffer, 1 Rafen. mahmafchine und berich.

Eifenbetten bill. gu bert. Bellrigftraße21 Sof.

Mehrere gebrauchte, teils wie neue Sädfelmalchinen u. Rüben-schneiber, 1 eis. Ballin, 1 Abm. Inhalt, und 1 Radbade, geeign. für Garrenbesther, billigit absu-geben. Goller, landwirtschaftl. Raschinen, Erbenheim, Bies-bodener Str. 18a. Zel. 4514.

Acker.

Kauf-Gesuche

Rleiber, Richenicht. Schreib., Rimmers. Rüchen. Rachtild. Baicht, Betten, Spiegel, Stible. Dandwagen billig au per-fooes Unterricht | Surje im Zuichneiden u. Aniertigen iamtl. Damen- u. Leindergarderobe u. Baiche fürs dans u. Beruf nach einfachle. Re-thode werden tägl. Schülerinnen angenommen. Schulttmuller all. Art lowie Bülten nach Was. Moleritraße 58, Part.

Eine gut erhalt. Markije etwa 3.20 Mtr. breit ob Martilen-Borbange zu tauf, gefucht. Geft. Angebote Mheinfir, 115, 9. \*750

Ronzertzither fcones Infrument, preism, au vert. Steingaffe 9, 3. 5940

Sabered, fast neu, mit Tor-pedo, billio, Moper, Wellris-straße 27, Seb. 2 15000

Al. Desimalwage (Eid.) b. s. pt. Rau, Bellrigar, 16. b8424

Mt. Berb für Mt. 8 su verfant Rau, Bellrinftrahe 16 b8427

Einige 1800 4.- Lir. Beinflaich b.s.vl. Rau, Bellripftr. 18. 68420

14, Morgen Rice Brubenftr. 7, bei Rlod.

Derschiedenes

Elegante

und Anabenanguge, Bafch anguge, Commerjoppen in Leinen und Lufter, fowie Gummimantel, f Berren unb Damen, Paletoto, Raped, Bogener Mantel, Sofen für jeben Beruf geeignet, in größter Auswahl zu ben befannten alten

Meugasse 22

Sefuce, Eingaden, Metlam. in all. Köll., Schrift-fübe an alle Behörden fertigtm. Erfola an: Büro Kullich. Siedboden, Wärthurahe I. Aust. i. all. Unterstüpungs-Ang Auswörtige L. Geluche farifft. bestellen. Dankfareiben a. Einflich offend.

Benor Sie taufen

ober pachten verlang, Gie tolten-Bermiet- u. Berfaufs-Bentrale Frantfurt a. M., Danjahaus. Dasielbe entbalt reich attiglie Kuswahl in daus, Grundkilden und Geldöften aller Art und an nieten Blaben. B. 892

rauen

befämpf. Blutarmut, Bleich-iucht. Katarrbe (Weihflub) uiw. er'olareiche nach be-währt. Deilverladven obne Berufsfiörung. Anst und Prolp fosienlos. Sanitäts-rat Dr. Beife, Berlin 28311. Sallescheftr. 3<sup>226</sup>

-Chronische

Saut. und Sarnleiben merben feldt, beauem und bauernd be-fettigt, obne Einfor, obne Beruf-tiör, Giftfr, Lur, Brff, Aust, n. Broip, toftenlos, instiut B. Harder, Berlin, Friebrichftr. 112 B. Z. 194/

Mangen vernichte id unt. Sarantie u. billigfter Bered-nung. S. Sartorins, Rammeriag. Bortftrage S. 6704

Ober= Seiterser natürliches

Mineralwasser Verstärkt mit der eigenen natürlichen Quellenkohlensäure.

Asseheldung Iremden fasats

Oselti (dasselbe mlt Fruchtgeschmack) in Geschmack und Qualität unübertroffen.

> Hauptniederlage: F. Wirth, Weshaden.

2 junge Mädchen

19 und 21 Jahre alt, munichen mit gleichaltrigen Mabchen an-regenden Belefmechiel. Offerten erbeten unt. D. 396 and. Annonc. Expedition v. Karl Mellemacher, Dortmund.

Städtischer Marktstand. Gemüse aller Art. Ractoffeln.

Bertaufsgeit: 4205 Bormittags 8-1 the. Radm. 3-41/2 Uhr (mur für Rartoffeln).

Beristen : Geinnden

Verloren

im Auto auf bem Wege Abe ftrake Friedrichtraße, Anthe Geldtasche

ans brannem Bildleber. : ca. Mt. 170, Abaugeb, im burcan des Polisei-Brand

Gin geichedter Stangrienhein enifflogen. Abangeben gegen Be-lobnung. Dellmunblir, 44, 2 21 bei P. Kern. 15684

Anmelden von Einmachzuder.

Für die Konservierung von Aleinobst (Stackelbeeren, John nisbeeren. Erdbeeren usw.) tann fodier voranoficitlich Bider an die biefigen Saushaltungen abgegeben werden.

Daushaltungen, die su dem genannten 3wed Juder be-wenden wollen, werden erlucht, ihren Bedarf bis fpateftent am 22. Mai einschliehlich unferem Statistischen Amt. Rech ftraße 1/3. Bimmer 10. fdriftfic angugeben. Borbrude nene nicht ausgegeben.

Eine Gewähr bafür, daß die angemeldeten Mengen tall lich geliefert werden. Winnen wir nicht übernehmen. Im Gen tell wird im Sinblid auf die voraussichtlich nur geringe Min sur Bertellung gelangenben Budere swedmaßig auf machen obne Buder - loweit dies möglich ift - Bedacht #

Wiesbaben, ben 18. Mai 1916.

Der Magistrat.

Ausgabe von Bezugsicheinen an Sotels uim.

Bei ber Abholung ber Bezugolicheine am 20. bs. Mis. milita die Beauftragten ber Sotels ulw. ichriftliche Erllarungen ibr ben Borrat an Giern und Buder mitbringen,

3m Intereffe einer glatten Abfertigung mus geforden werden, bas die Abholung ber Rarten nicht ausschlieblich in be erften Gefdaftaftunden erfolgt.

Wiesbaden, ben 19. Mai 1916.

Der Magiftrat.

Connenberg. - Befanntmadung.

Radbem durch Bundesratsverordnung mit Birtung 15. Dai 1916 ab ber Ersengerbochtpreis für Rartoffeln Großbandel erhöht worden ift, werben biermit auf Grand Stokhandel erhöht worden ist, werden biermit auf Grand § 4 der Bundedratsverordnung vom 28. Oftoder 1915 (Reladischend). E. 711) unter Aufbedung meiner Befanntmachung von 15. Avril de. Is. (Kreisblat Rr. 46) folgende Aleinbandell böchipreise für den Bestrit des Landfreises Wieddeden schweiset. 1. Beim Bertauf durch den Zwilchenhändler im Aleinvet fauf in Ladengeschäften in Mengen unter 1 Beniner das Pfink Iftennig, im gentuerweisen Vertauf der Zentner 6 Kart.

2. Peim unwähltelbaren Verfauf nom Erzehger an den Strat.

2. Beim unmittelbaren Berfauf nom Erzenger an ben Ber-braucher ber Bentner 5.50 Mart. Als Kleinbandel ailt der Bertauf an den Berbraucher, foreit

er Mengen von 10 Bentwern nicht überfteigt. Ber den Bestimmungen auwiderhandelt, wird mit Gefänzliche bis au 8000 Wart befind bis au 6 Monaten oder mit Gefdstrafe bis au 8000 Wart befind

Die vorliebenden Beltimmungen treten fofort in Rrati Ramens bes Kommunalverbandes bes Landfreifes Biestabes.
Der Borfitsende. Don Deimburg.

Birb veröffentlicht. Sonnenberg, ben 18. Mai 1916.

Der Bürgermeilter. Budelt Connenberg. - Befonntmadung

Buf Grund bes § 52 der Bundedraisverordnung aber Berfebr mit Brotgetreide und Mehl ans dem Erntelabr 1915 w 28. Juni 1915 feben wir für den Jandfreis Wiesbaden mit nahme der Stadt Biebrich nach Beschluft vom 28. April 1916 bi Preis für das vom Kreise absesebene Mehl wie tolat felt.

1. für einen Doppelsentner Rogaenmehl auf 36 Mart.

2. für einen Doppelsentner Beisenmehl auf 41 Mart. Diefe Feltsebung tritt bom 1. bs. Mts. ab in Kraft.

Der Rreisausidun bes Lanbfreiles Diesbeits von Deimburg.

Bird veröffentlicht. Sonnenberg, ben 18. Mai 1916. Der Bürgermeilter. Budelt

Scharfschießen. Am 22., 23., 24. und 25. Mai diefes Jahres findet von mittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im Rabengrund

fdiefen ftatt.

idiehen latt.

Es wird gelverrt:

"Tämtliches Gelände einschliehlich der Wege und Streitenden Gelände einschliehlich der Wege und Streitenden Gelände Gelände mird:

Kriedrich-König-Weg — Idsteiner Straße — Tempen friedrich-König-Weg — Idsteiner Straße — Kefeldackeiner Geländer Geländer Geländer Geländer Geländer Geländer Geländer Geländer Geländer der Ge

ber dem Betreten bes abgesverrten Gelandes wird ber damit verbundenen Lebensaelabr gewarnt.
Das Betreten des Schiekvlases Rabenarund an den an benen nicht geschöften wird, wird wegen Schonung ber nubung ebenfalls verboten.

Biesbaben, ben 28. April 1916,

Garnifen Rommerte

göry murf t o peer abienii denielli

Sams't

And bem Andhi rhen dur pergan burch ci Berban em der

leitern. em förpe ider Rai som R mais ger Red Au

indeft it auf (1ft a Ofriin dellbun und A egen ifr elchoffu Bemeind

enicett Enicett uhmebere t feben. Dritten gemeien mit Si err 28. Mr 150 ene er a exiente

tronorin Der Inbi feine ne th' bring Coniel tefe" obe

m Ma

imrn De e. Dope derling". m Dreifd

é

9

ibes adm

bu.

#### Sport.

eseperliche Musbildungspflicht der Jugend.

Reichagefenentwurf über die forpernebildung spilicht der Jugend baben bentichen Reichsausichuß für olympische Spiele bentichen Sport-Berbande fertiggestellt. Der Geflichtige Deutiche ift bis in feinem Eintritt Der ober die Marine gu regelmaßigen for-ten Hebungen verpflichtet. Gur die gum Wellung ber Militarbienftuntauglichfeit."

ben Ansführungsbestimmungen entnehmen wir: insbild ung erfolgt unter Oberaussicht der Landesin durch staatliche oder staatlich anerkaunte JugendCraanitationen, durch den Jungdeutschland-Bund
und einen dem Deutschen Reichsausschus angeschlosiezeband. Den durch die Landesbehörde betätigten
in der Hebungen steht dieselbe Strafgewalt zu wie
sieten und Lehrern der Fortbildungsichulen. Icher
sitzele kann wählen, welcher der vorgesehenen Einnem er fich zu seiner Ausbildung bedienen wist.
Ibrperlicher Beschaffenheit oder aus Gründen betat Aatur kann zeitweise oder dauernde Eutbindung
in Teilnahme an den Uedungen erfolgen. Die Betung als Einjährig-Freiwilliger zu dienen
von Rachweis der erfolgten förperlichen Ausbildung
tein gemacht. abbildung erfolgt unter Oberaufficht der Bandesela gemant.

tim Aufftellung einer Reihe durchans zu billigender binde über die förperliche Ausbildung wird folgende ube fit bung für jede Boche verlangt: Feldbienktem in Marich, Husballipiel, Stockball-(Docken)-ipiel indig), Jichnbiges Turnen, Stündige Leichtathleit Pinzlauf, im Binter Baldlauf oder Eis- oder Schnee-klauf (lüündig), Gepädmarich, Dauergehen, Schwimmen Gründig), Auderübung oder Banderruderfahrt, Sinkbung, Radwanderfahrt, Radballipiel (1½ftündig), und Kampfübungen (1ftündig). Die Zeit zu diesen ingen ift gleichfalls durch Gesetz zu regeln. Ebenso ift Beckaffung von geeigneten Spielplötzen durch Geletz ibmeinden aufzuerlegen, Demeinden aufquerlegen.

benische Derby, das am 25. Juni in Hamburg-Horn Brischiung gelangt, wird ficherlich mehrere der noch nimederechtigten österreichtich-ungarischen Pserde am niehen. Nach dem "D. Sp." ift icon jest auf die Zeilmunn "Bankar öesese" und "Fuvolas", des Zweiten von "Bankar öesese" und "Fuvolas", des Zweiten dritten im Königspreis, jowie der beiden bereits siegtweienen Bengte "Flick" und "Marichall Sindenteil zweisenen mit Sicherheit gu rechnen.

den B. Lindenftadt hat in der letten Beit wiederholt Mennstall vergrößert. Rach den Antäufen von "Tip-für 15 000 Mart und "Triebfeder" für 18 000 Mart ne er am Conntag und Montag in Doppegarten die mauerien Pferde der beiden Berfauferennen. Es an dies "Rhenus" für 7000 Mart und "Bathieba" für

den Major", ber neue Name für den im gemeinichaftdit des deutschen Kronpringen und des Ritt-6. v. Zobeltig befindliche "Blad Ewan" ift — Neunpferd sebenfalls eine Seltenheit — im Felde worden. Nach seinem Siege im Preis von Erben-Biesbaden wurde der Ballach, wie schon gemeldet, meister v. Zobeltig wieder mit ins Hauptquartier tempeingen gurfidgenommen.

In Indiläumspreis am Montag in Hoppegarten bine neuerliche Begegnung von "Anichluß" und "Landingen, da "Albuia" anstelle von "Languard" den deniel vertreten wird. Gradit sattelt außerdem noch waer "Baldhorn", der Stall Weinberg stützt sich nicht sich Derbykandidaten "Carneol" und "Manila", Frei-Oppenheim auf "Maiher" und herr Fröhlich auf belling". Es stehen also spannende Kämpse unserer Dreifährigen mit hervorragenden Bierjährigen in

a bentichen Traberderbn, das am Himmelfahrtstage eilmeMariendorf zur Enischeidung gelangt, wurde für nie zehn Berde der lepte Einsah gezahlt: "Alice", "Anttionator", "Gun Baron", "Loviö", "Longina", "Baron Batts", "Rushage" und "Rafael".

#### Bunte Ecte.

Echlecht eingeichenft! "Du, Schenktellner, wennst io weitermachst, muß dir der Staat a Auszeichnung gebn!"
"Mir? — Warum?" "No, für Einsparung von Lebensmitteln halt!" ("Meggendorfer Blatter".)

Bei den Buturiften. Bermundeter: "Den "Arieg" hoaft er dos Bildl? Raa, gar a fo ichlimm es er do net!"

Englische Sorgen. "Bie lange foll der Krieg mit Dentichland eigentlich noch dauern? Frland haben wir in 700 Jahren nicht durch hunger begwingen tonnen."

Des Samftere Tochterlein. "Bir haben feit erften April eine Renn-Zimmer-Bobnung. In ber alten batten wir zu wenig Plat für unfere Borrate. ("Simpliaiffimus".)

Gin Schlanberger. "So, Frinli, du bischt jest im Alter, wo du en Bernef ergrife daicht. Bas möchtisch du denn werde?" "Ich denke-n-t gib am gicidichte heerestieferant." ("Rebelipalter", Zürich.)

#### Begierbilb.

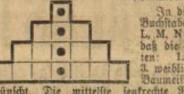


Ach gnabige Frau, bie Freude! Mein Bruber, ber Solbat, ift bier auf Urland! — Wo ift er?

#### Eders-Charade.

Bann etwas dich das Erfte. Bird schwer dein Ders und bang. Das sweit' und dritt' am Rock. (Doch geb nur nach dem Klaus!) Das Blerte nübt den Feldern. Der Bauer sährt's binans. Das Ganse fliest als Ente Frech in die Welt binans.

#### Spramibe.



In die Felber der Figur find die Buchstaden A A. E E E. F. G. II. L. L. M. N N N. S derart eingutragen, daß die wagerechten Reihen bedeuten: 1. Kontonant, 2. Gewässer, 3. weiblicher Borname, 4. was der Baumeilter sürchtel, der Schristieller wünscht. Die mittelste senkrechte Reihe bezeichnet eine jeht vielgenannte neutrale Stadt.

Auflofung ber Ratiel in ber lebten Camotagonummer. Bilberratfel: Das Recht sur Geite bilft im Streite.

I H III IV V VI VII VIII IX X S A L A N D R A U L

Salandra, Mland, Land, Drau, Mula, Labial. Salandra, Aland, Land, Dray, Aula, Ladial.

A ătfel: Der Buchfiade a. — Silben rătfel: Marineflieger, Artillerielentiant, Corpstommando, Kaferneninfvektor,
Ententetruppen, Nachtangriff, Schütengraden, Eifendahnen, Aitroglycerin. Racenten. — Köffelfvrung: Deutscheit,
treuer Gott — Deutscher Glaube ohne Spott. — Deutsches ders und deutscher Stadt — Sind vier Delden allaumal, Arubt.
— Scherzrätfel: Areuser. — Eleichung: Sommerseit
(a Somalt, b Ali, a Einner, d Ei, a Zend, f Leiter, g Leer).

#### Pratiffde Binte.

Bernstein au fitten. Bwei Stüde Bernstein fann man febr leicht aufammenkitten, indem man fie mit Aebkalt bestreicht und dann die bestrickenen Glächen warm aneinander drückt; die Ber-bindung geschieht so vollkommen, daß man taum eine Spur der Vereinigung fielt.

bindung geschieht so wollsommen, daß man kaum eine Spur der Bereinsaung sieht. Aaffees, Pier- und Schololabeslede in reinwollenen, ochfarbigen Stoffen geden, solange sie noch frisch und womdstich
nicht trocken sind, am leicktesten mit klarem kaltem Wasser deraus. Ran nimmt ein reines, leinenes Tuch, seuchtet es etwas
au und reibt ein Fledden nach dem anderen über einer setten
Unterlage, etwa einem Plättebrett, aus, wobei man, sowie das
leinene Tuch sich an einer Stelle gesärdt dat, stets eine andere
aum Reiben bemust. Der besleckte Stoff aber darf nicht im Basiser gesaucht und überhaupt nicht zu naß gemacht werden,
da sonit Ränder urrückleiden. Der Erfolg bängt bier lediglich
von der angewendeten Niebe ab: wenn man beständig einem
und denselben Fleden mit einer immer frischen Stelle des leinenen Tuckes dearbeitet und das Basiser bäusig durch neues
erseht, bringt man die Fleden siets sort.

#### Rodworldriften.

Spinatluppe. Das meilt fortgeschüttete Kochwasser vom Swinat tann in dieser teuren Zeit eine wohllchmeckende Suppe liesern. Es wird dierau eine Wehlschwitze bereitet, mit Eals und etwas geriebener Ruskfatnuß und wenig weißem Pleffer abgeschwiedt und die Gemissebrilbe dadurch abgerundet. Ber ein Eigeld übrig bat, aufrit dieses in ein wenig Basser und richt die Guppe damit ab

abseldmiest und die Gemilerinde daditad abselfen und rührt die Suppe damit ab.

Salat als Gemüle, In den Gemülen, die jedt wieder in größeren Mengen auf den Markt fommen, gehört vor allem der Kovisalat. Dieler kommt nicht nur als Salat in Frage, sondern fann, was weniger besannt ist, anch als Gemüle Verwendung finden. Er wird gans wie Spinat subereitet, ia er ist somadhafter und sarter als Spinat. Bei der Judereitung als Salat erfest man das feblende Cel durch solgende Aunte: Eine gesoche Karrossel wird gerieden und mit Gisa. Salat erfest man das feblende Del durch solgende Aunte: Eine gesoche Karrossel wird gerieden und mit Gisa. Salat erfest man das feblende nind mit Gisa. Salat erfest man das feblende nind sent verrihrt.

Spargel mit Kartossellun, Kartossellu, welche Lags auder geschmitten. Svargel wird in nicht zu die Scheiden geschmitten. Svargel wird in singerlange Stüde geschnitten und fertig geschaft. Alsdann tut man die Kartossels die deschnitten und fertig gesche der in mildem Gener schworen, die das daran und läht diese auf mildem Gener schworen, die das Gericht sänta ist. Alsdann tut man die Svargelswäler hinn, die die Sels daran und läht diese auf mildem Gener schworen, die das Gericht sänta ist. Alsdann tut man die Svargelstücken dasu und läht dieselben noch einmal mit den Kartosseln aufsten, es ist aber durchaus nicht notig. Man tann auch etwaß gedacke Betersilie daran nehen. Die Spargelschalen geden eine gure Suppengrsin pervenden.

#### Brieffaften und Rechtsausfunft.

Brieffasten und Rechtsauskunft.

d. W. Der Mann baktet versonlich für die von der Frangemachten Schulden überdaubt nicht, anßer dem Falle, das die Fran im Nadmen der Schlistelsewalt aehandelt dat, was vorliegend nicht in Frage kommt. Benn die Fran während der Schulden macht, um die Schuldverdindlichkeiten des Sodnes au decken, baktet sie versönlich sit diese Schulden. Bon strem von der Fran mit in die Ge eingebrachte Vermögen baktet ihr Vordschlisgut ohne weiteres. Aber auch das von der Fran mit in die Ge eingebrachte Vermögen haktet sür diese Schulden ohne Richtskallen auf die Verwaltung und Audeniehung des Nannes is 1411 B. G. I., soweit sich nicht aus den K. 1412 haftet aber das eingebrachte Gut für eine Verdindlichteit der Fran, die aus einem nach der Eingehung der Ge vorgenommenem Rechtsgelchäfte entsleht, nur dann, wenn der Mann seine Justimmung au dem Acchtsgelchäft erteilt da. Benn also vorliegend der Edemann den Schuldverdindlichteiten der Kran nicht ausesimmung au dem Rechtsgelchäft erteilt da. Benn also vorliegend der Edemann den Schuldverdindlichkeiten der Kran nicht ausesimmun den den inder wie dieden. Benn Eie aber die Fran versönlich vertlagen und die Fran vernichten der Kran nicht ausestimmt der Krann den Schuldverdindlichkeiten der Fran nicht zugestummt der Krann mit dem eingebrachten Ein wenighens für die und Ihre beiden Linder, sodald Sie Ihre Zehannerstüßenna für sich und Ihre beiden Linder, sodald Sie Ihre Zehannerstüßenna für die und Ihre beiden Kinder, sodald Sie Ihre Sehünftigseit nachweisen. Benden, den Ihr Sehn angerichtet

Jöre Redürtigsteit nachweisen. Benden Sie sich an den Gemeindevorstand.

3. 6. Sie sind für den Schaden, den Ihr Sohn angerichtet bat, ersanpslichtig. Das Alter des Anaden ändert daran nichts. E. A. 18. Dies Zeichen bedentet chronische Nervenleiden, die die allgemeine Zeistungsfähigteit nicht wesentlich beeinträchtigen.

3. R. 45. Ihre Anstrage ist nicht recht verständlich, ist sie inch Ihre Miterden nach dem Zode Ihres Kaiers einen Nachlahusseger angenommen daden. Es wird sich voranssichtlich um eines Anderes bandeln, als um eine Rachlahussesichtlich ein Rachlahusseser kann nach § 1960 B. G. mur bestellt werden, wenn die Erbickaft noch nicht angenommen ist, der Erbe underkannt oder wenn ungewiß sit, ob der Erbe die Erbickaft angenommen dat. Da dies aber nach Ihren Angaben nicht der Gall zu sein schint, sann es sich schiecht um eine Rachlakussesische bandeln. In der Betreffende nicht vielleich Zeitamentsvollstrecker? Jur Beantwortung Ihrer Fragen nicht vielleicht Zeitamentsvollstrecker? Jur Beantwortung Ihrer Fragen nichten wir wissen, melde Etellung der Betreffende der Kachlahmasse und Ihren gegenüber einnimmt.

Gestidte Voile 110 em breit, weiß mit weiß, wieß mit bunt, und weiß mit schut, und weiß mit schwarz gestidt . . . Weter 290 375 495 Gestidte Batiste weiß mit farbig gestidt, für Reter und Blufen Meter

belle und bunfele, bebrudte Mufter und Streifen, für Rleiber u. Blufen Deter

120 cm breit, für Jaden-

Muffeline unt Bajdekrepp belle und buntle Meter

Reinwollene Musselin 7 25

für Blufen und Rleiber, boppelte neuefte Streifen

breit, große Mode, f. Jaden-Meter fleiber und Blufen

Balbfertige Kleider aus Sticherei- und Doilestoffen, reizende Neuheiten

# 5976

Wiesbaden

Das große Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

Canggasse 1-3

## Lüster-, Leinen-Waschkleidung

ganz vorzüglichen

zweckentsprechenden Stoffen

## in allen Grössen und Preislagen

in grossartiger Auswahl

zu vorteilhaften Preisen vorrätig.

Kirchgasse 64

Gebr. Manes

Telephon 3250.

Urauf-

führung

neuesten

verblüf-

fendsten

und raffi-

niertesten

Detektiv-

Schlagers

gegenüber dem Mauritiusplatz.

#### = Königliche Schauspiele. ===

Cambing, den 20. Mai, abends 7 ithr. 47. Borfteffung. Abonnement B.

Bum erften Rate: Bafitaff.

Burifche Romodie in Intien von Arrigo Boite. Denije von Mar Ralbed.

Mufit von Ginfeppe Berbi. In Szene gefeht von herrn Ober-Regiffeur Mebus. Sir John Falftaff . . . . . . . . herr be Garme Borb, Mlicens Mann . . herr Saubert Wenten Scherer . Derr Saas . Derr Edarb Barbelph, . . . . . in Salftaffe Dienften Mrs. Mitce Gorb Fran Friedfeldt Meunchen, beren Tochier . Dire. Quidlo . . . . Fran Edriffer-Raminoty . Gel. Dans

Der Birt vom Gaithaufe jum hofenbande" Robin, galitaffe Bage Derr Rerfing Erich Buidardt Ein Bage Gorde . Rastenfiguren, Rebolbe, Geen uim Shauplay: Binbior. Beit: Babrend ber Regierung Beinrich IV. Mufitalifde Beitung: Derr Profesior Maunftacht.

Spielleitung: Derr Ober-Regifieur Mebna. Ginrichtung bes Bubnenbildes: Derr Maldinerte Ober Inipelior Schleim. Ginrichtung ber Trachten: Derr Garberobe-Oberinipeltor Geger. Entwurf und Leitung der Balleit-Gruppierungen und Täuge im leiten Bilb:

Gran Rechanoweta. Ende eima 9.45 Uhr.

Bockenfpielpian, Countag. 21., abendo 7 Uhr, bei aufgeb. Ab.: Polen-elut. — Montag, 22., abendo 7 Uhr, Ab. B.: Macbeib. — Dienstag, 21., bei anigeb. Mb.: Ginmaliges Galifpiel ber Ronigl. Gangerin Gran Claire Dur von ber Rgl. Oper in Berlin: Die Meifterfinger von Rurnberg. - Mittwod, 24., Mb. G.: Bedermann. Dierani: Tob und Berfifrung. ing, 26., 26. U.: Bibelio. - Freitag, 26., Mb. 21.: Erde. - Cambing, 27. Ab. C.: Jum erften Mele, wiederholt: Galitaff. - Sounnag, S., Ab. B. Oberen. - Montag, W., Ab. N.: Ter Bhilosoph von Sand-Souci.

#### Kurhaus Wiesbaden. Samstag. 20. Mai: Nachmittags 4 Uhr:

Mrs. Meg

Abonnements-Konzert Musikkorps d. Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten): 1. Marsch "Klar zum Gefecht"

Blankenburg 2. Huldigungs-Ouverture 3. Zug der Frauen z. Münster

aus der Oper "Lohengrin" R. Wagner 4. Künstlerleben, Walz. Strauss

5. II. Finale a. d. Oper "Ariele, die Tochter der Luft" Bach 6. Das Nordlandvolk aus Sigurd Jorsalfar"

7. Krieg u. Sieg d. Deutschen, patriotisches Tongemälde Gärtner.

Abends 8 Uhr Abonnements-Konzert Musikkorps d.Ersatzbataillons des Res.-Inf.-Rgts. Nr. 80. Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

1, Prinz-Eitel-Friedrich-Blankenburg Marsch

2. Ouverture "Deutsches Volksblut" Herold Volksblut"

3. Lied "Seemannslos" Martell

4. Walzer aus der Optte, "Die
Kinckönigin" Gilbert

5. Fantasie aus der Oper "Das Nachtlager von Granada"

6. Potpourri aus der Operette "Polenblut" Nedbal 7. Herzog von Braunschweig 1806, Marsch.

#### Sountag, 21. Mai: Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstler-

Vereinigung in der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Choral, Es ist das Heil uns

2. Ouverture z. Op. "Zampa" F. Herold 3. Wie liebt' ich dich, Lied W. Aletter

4. Kaval.-Walzer a. d. Optte. "Polenblut" O. Nedbal 5, Fant. s.d.Op., Traviata Verdi 6. Herzog-Alfred-Marsch C. Komzak. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Stüdtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkanellmeister. 1. Warschauer Einzugsmarsch v. Blon

2. Ouvert z.Op.,..llka" Doppler 3. Larghetto in D-dur Handel 4. Elnleitung z. 3. Akt u. Chor a.d.Op "Lohengrin" Wagner 5. Walzer a.d. Operette .. Polen-

C. Nedbal 6. Ouv.z.Op. "Mignon" Thomas 7. Fant. a. d. Op. "Der fliegende Holländer" II. Wagner

Abends 8 Uhr

Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt, Kurkapellmeister.

1. Ouverture über "Zwei schwed, Melodien" Foroni 2. Tanz im Lager aus d. Op.

Zietensche Husaren" Scholz 3. Fackeltanz in C-moll G. Meyerbeer 4. Ballscene J. Mayseder 5, Das Mövenlied G. Reinecke

6. Eine nordische Heerfahrt, E. Hartmann Ouverture 7. Fantasie aus der Oper "Tannhäuser" R. Wagner 8. Der Ritt der Walküren aus

dem Musikdrama "Die Walküre" R. Wagner

Renes Theater Frantfurt a. M. Cambing, 20. Wat, abends 8 Uhr: Die oberen Behntaufend.

#### Thalia-Theater.

Bom 20. Die 23. Mai: Das Abenteuer des van Dola

Die Ahnengalerie.

#### Rriegoluftiviel in 2 Aften. Reuelte Ariegobilder! Monopol-Lichtspiele

Sente bis Dienotan: Eritanführung des gronic Seniationsfilms (4 Attei Europa Amerika

im Luftichiff. Spannende Sandlung, ein phan-taftifc. Bett-Motiv bebandelnb. Cerpentine Zang.

#### = Residenz= Theater. =

Cambiag, ben 20. und Countag, ben 21. Mai. Gaftipiel Rag Dofpaner, Ronigl, Banrifder Doffcaufpieler. Mathias Gollinger.

Luftfpiel aus Mit-Munchener Belt in 4 Aufgligen von Cocar Blumenthal und Mag Bernfieln. - Spielleltung: Band Gliefer. Beronita, feine Frau . Thereje, feine Tochter Marg. Liber-Fre Gife Bayer a. G. Liider-Freimalb Erich Moller Margarete Glaefer Ostar Bugge Reinhold Sager Band Gliefer

Enbe 9.30 Uhr.

Bochenfpielpian. Montag, 22.: Bo bie Schwalben niften . . tag, 23.: Lehtes Gaftspiel Ray Dofpener: Mathias Gollinger. - Mittwod, Donnerstag, 3.: Die felige Grieflens. 24.: Romubie ber Worte. Freitag, 26., abende 8 Uhr: Lepte Bollovorfi.: Der Gatte des Frauleins.

Lichtspiele like hienstrasse.

Urauiführung des

verblüffendsten und raffiniertesten

Detektiv-Schlagers



Stuart Webbs

Stnart Webbs". welches wir mit Allein-Erstaufführungsrecht für Wiesbaden erworben haben.

Das aufsehen erregendste, raffinierteste v. sensationeliste Detektiv-Drama in 5 spannenden Akten. In der Hauptrolte

Ernst Reicher als Detektiv "Stuart Webbs". Raffinierte Triks - Sensation auf Sensation Verblüffende Handlung - Geheimnis auf Geheim-

nis - Aufsehen erregend - Atemraubend, Ausserdem ein grosser nordischer Schlager in mehreren Akten; ferner ein entzückendes Lustspiel wie auch das übrige bekannt erstkl. Belprogramm u. die neuest, Ereignisse von den Kriegssebauplätzen.

Gut tresetztes Künstler-Orchester!

Kinephon Rannus. Bom 20.—22. Mai 1916: Maria Carmi

Deutichlands größte Tragodin in bem bervorragenben Schaufpiel; Die rätselhafte Frau.

Rac dem weltberlibmten Roman Seine offisielle Frau für die Lichtbühne bearbeitet. Reichbaltiges Beivrogramm.

Eintritt frei.

#### Montung uantung!

Dabn im Zaunus. Luftfurort v. beinabe 1000 Seelen, bat nicht einmal einen Frifeur. Ein Fri-feur. der das Zahnsieben und Maffieren vertiebt, fonnte fich bier eine gute Existen gründen. Einer für viele.

Austunft erfeilt gerne jeber

tagtid im "Erbpring" am Mauritiusplag. Buhr ab Kongert Damen Des beliebten

Gintritt frei.

der Elektrischen: "Lindenhof", Treppenaufgang 2 Mm Höhenluft, – Turngeräte,

Das Bad wird am Senntag, 21, ds. Mts., von nachm. 3 lb o zur Besichtigung freigegeben

Um 4 Uhr nachmittags: Vortrag

des Herrn A. Wolf-Wiesbaden über: Gesundheitspflege in Long Eintritt frei.

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege, a

Kirchgasse 50/52 Fernruf 6599

übernimmt Waschen von Damen-Panama sowie Umpressen von Stroh-Hüten nach den allerneuesten Formen.

Tadellose fachmänn. Ausführung, billigste Berechm

verginft Ginlagen in

Gold mit 4 1/2 Jahr feft 1 Jahr fest .

#### Bekanntmachung. Rollgelder - Erhöhung in Biesbaden betreffen

Die Betriebsloften im Guhr- und Gutertransporten haben fich feit ber letten Erhöbung ber Rollgelber mieber be gesteigert, bag eine weitere Erhöbung ber Gate felber ut ganglich notwendig ift, um wenigftens einen Teil ber Be mehrfoften bamit ausgugleichen.

Der unterzeichnete Berband ber am Gutertransport und gur Bahn beteiligten Betriebe bat baber beichloffen,

vom 15. Mai er. ab

### eine Erhöhung der Rollgelder um 5 Big. progen

eintreten au laffen im Unichluft an bie ingwifden auf iretene gleiche Erhobung der bahnamtlichen Rougelis Biesbaden, im Doi 1916

Berband der Spediteure und Möbeltenspelle uon Biesbaden.

#### Weinverkeigerung der Stadt Freitag, den 16. Juni d. 36., bormittage von il

follen im Bierfaat des Rurhaufes der Etadt ans be ber Beinberge "Reroberg und Langelsweinberg" per

5 Salbftud "Neroberg"

2. 1/4 Stüd "Neroberg"
3. 5 Salbitüd "Langelöweinberg"
4. 29 Salbitüd "Neroberg"
5. 1/4 Stüd "Neroberg" Darunter I Salbitud Rice.

ling.Beeren.Musleje

6. 17 Salbitud "Langelsweinberg" 7. drei × 1/4 Stud

Der Brobetag für die herren Kommiffionate ift m. 27. Mai d. 38., vormittags von 10 Uhr bis nachmittags ber 2. Juni d. 36.
Die Berfielenweiten Brobetag für Interent

Die Berfteigerungs-Bebingungen liegen im Raibent mer Rr. 41, in ben Bormittags-Dienftstunden gur Ginicht Biesbaden, ben 14. Mat 1916.

ampier

Mit

im i n

#### Mitteilungen aus aller Welt.

Rathans in Dirichan niedergebrannt. Am Don-ift das 1580 erbaute Rathans in Dirichan voll-niedergebrannt. Die Befiande der Stadtfaffe und im wurden gereitet. Die Urfache des Brandes ift ermittelt morden.

gerdbeben in Italien. Mailander Blatter melden in in i, ban ber Schaden bes vorgestrigen Erbbebens fei; etwa eintaufend Baulichteiten beid abigt, gebn gufammengefturat, viele, barfeniliche Gebäude, dem Bufammenbruch nabe. Ginige mußten auf polizeilichen Befehl geräumt werden. envierzusammenstog bei Rap Gaëta. Melbung ber pavas: Der Dampfer "Barmonie" ift, von Oran nt. am 17. Mat 20 Seemetlen von Rap Gaëta mit glenischen Dampfer "Genova" gusammengeftoften unten. Die Manuschaft wurde gerettet. Fabrgafte a fic nicht an Bord.

#### Sport bes Sonntags.

ferberennen. Bon ben rennsportlichen Ereigniffen emniggs fieben bie Rennen gu Berlin-Grune-bei weitem im Bordergrund. Die icone Bahn wird abriger Paufe ihrem urfprünglichen Berufe wieadgegeben, nachdem das bei Ariegsausbruch bort er-Esarett in diesem Frühjahr aufgelöft worden ift. e Pezarett in diesem Frühjahr ausgelöst worden ist. Programm besteht, wie alle dortigen Beranstaltungen, im Jahre, nur aus Flachrennen, mit dem Asseurgem als Mittelpunst. Die meisten der tonturrenzbem als Mittelpunst. Die meisten der tonturrenzbem sinstanten Pferde werden am Start ericheinen. n. Eppenheim lützt sich auf den im Chamantrennen amsenen Rot Solcil. Der Dengst trisst Derren von lerge Lotty, mit der er im Hamburger Frühjahrstenen Lichen Ropf hinter dem Sieger Hadicharmen machte diesen lingen und Ropf hinter dem Sieger Hadicharmen machte diesen leinen Ropf hinter dem Sieger Dadicharmen machte diesen leinen Ropf hinter dem Sieger Dadicharmen machte diesenel um ein Rapp machten. ennen machte, diesmal um ein Pfund ungunftiger, es mifchen ben Beiben wieder ju einem knappen mmen mußte. Dadidar mard durch feinen im Sop-ner Sandicap ichlecht gelaufenen Stallgefährien er erfest. In Ritter und dem Dreedener Gieger reten bagegen swei erufthafte Bewerber auf, und fann die in der Arbeit gefallende Giche Chancen gelnden. Trop seinem hoben Gewicht sollte Roi Soleil unt vor Ritter und Eiche enden. Im Elba-Rennen der jeht ichon zwölfmal siegreiche Trainer Sorolek and einen weiteren nüttlichen Dreifabrigen, ber auch Marat fertig werden follte. In den übrigen Rennen famfire, Sirdar, Sieger, Banther und Baccarat zu - In Dresden liegt die Bauptnummer, das mer Jagd-Rennen, zwischen Lampadroma, Rebar-krite und Kilmallock. Die übrigen Rennen werden läcklich nur ichwache Felder am Start sehen. — In eldorf sieht das Rhein-Jagd-Rennen im Mittel-für das sich Silva Sea, Coplen und Ardington emp-- Im Erabrenniport erreicht bas von bem Renn-

Damburg . Barmfen veranftaltete Meeting fein Ende. - 3m Rennen gu Soppegarten am Montag burfte ber Jubilaums-Breis fich ju einem Zweifampf zwifchen bem Beinbergichen Derbyanwarter Carneol und bem Gradiber Anichlug gestalten. In den fibrigen Rennen ift auf Dibalgo, Sorgenbrecher, Million, Siege, Royal Lancer und Tannen-

berg binguweisen. Der Radiport bringt wiederum Rennen in Treptow. Diesmal liegt der Sauptreis in ber Begegnung von Rutt, gorens und Stabe. Reben biefem bervorragenden Flieger-

fampf gelangen fleinere Danerrennen gum Austrag. 3m Gufballfport ift in Berlin gwar die Meiftericaft gu Gunften von Biktoria entichieden, um den Frühjahrspreis hat der neue Meister aber noch mit Dericha 2 Enticheidungs-ipiele auszusechten, deren erfies am Sonntag vor fich geht.

— Um die Ariegsmeisterschaft von Mitteldeutschland kampfen in der Artiegsmeinerschaft von Beitreibentstaten fen in der Swischenrunde Backer-Gotha und Boruffia-Dalle in Erfurt und Eintracht-Leipzig gegen Mittweidauer F.-C. 99 in Leipzig. In der Zwischenrunde, der nicht von Bereinen, sondern von Bezirlsmannschaften ausgespielten Rorddeutschen Kriegsmeisterschaft siehen fich Samburg und Rorddeutschaft gemeiner und Konnauer in Bannauer Riel in Samburg, fowie Bremen und Sannover in Sanno-

In ber Leichtathletit in ber Erftlings-Rennfampf bes Berbandes Berliner Athletit. Bereine um ben Diemichen Banderpreis gu vergeichnen.

#### Lette Drahtnachrichten.

#### Der Bapit als Bermittler.

Berlin, 20. Mai. (Nichtamtl. Bolff-Tel.) Die "Nordd. Allg. Stg." ichreibt: Rach einer Meldung des Reuterichen Bureaus bat Gren im Unterhause mit-geteilt, der Batikan habe in Deutschland Bor-ft ellungen erhoben, um Deutschland gum Ausgeben des Tauchbootsfrieges zu bewegen. Diese Mitteilung entspricht nicht ben Tatsachen. Bielmehr bat der Papit, wie wir an auftändiger Seite boren, Deutschland und den Bereinigien Staaten seine Bereitwilligfeit zu erkennen gegeben, in der Streitfrage zwischen beiden Regierungen zu vermitteln. Der Kailer hat dem Papft unter hinweis auf die inzwischen an Amerita bereits erteilte Antwort für die guten Abfichten gebanft.

#### Die bulgarifchen Abgeordneten in München.

Manden, 20. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der Grantfurter Bug mit ben Mitgliebern ber bulgarifden Cobranje lief, von ber bulgarifden Rational-bomne begrutt, geftern gegen 5 Ubr nachmittags im Minchener Bauptbubnhof ein. Ehrenjungfrauen mit Scharpen in ben bulgarifden garben überreichten ben Abgeordneten Blumensträuße. Im Fürstenfalon begrüßte Stadtrat von 25gl namens der Staatsregierung und namens des erschienenen Empfangsansicusses der Abgeordnetenkammer, der Bertreier der Stadtverwaltung wie bes Borfiandes der Deutsch-Bulgarischen Gesellschaft die Gofte und brachte ein Doch auf Bulgarien aus. Bizepröfident Momticiloff dankte und erwiderte mit einem Doch auf Deutschland und Bapern. Dann fuhren die Gofte burch bie in Gabuen-ichmud prangenden, belebten Strafen ins Dotel, überall von beralicen Burufen begrifft.

#### Gegner ber Behepflicht in England.

London, 20. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Acht Mitglieber bes Bunbes gegen bie Bebr-pflicht murden zu je 100 Pfund Sterling Strafe verurteilt, weil fie burch ein Flugblatt ber Werbung ents gegentreten.

#### Aronpring Georg von Griechenland bei ben Zentralmächten Softa, 20. Mat. (T.-U., Tel.)

Bie bas Blatt "Bairis" melbet, wird ber griechifde Rronpring Georg in ben nachften Tagen eine Rundreife burd bie Sauptftabte ber Bentralmachte antreten. Griechenland giebt vor, fich lieber gu einem entfprechenben Entichlug aufguraffen, als gang ber Entente unterworfen

#### Bergebliches Bemilhen.

Mm fterbam, 20. Dat. (Richtamif. Bolff-Tel.) Ginem biefigen Blatte gufolge melbet ber Caloni. tier Rorrespondent ber "Eimes" daß frangofifche Dili-tartechniter bamit beichäftigt find, ben niedergeichoffenen Beppelin, ber mit vieler Diffe aus ben Gimpfen geborgen murbe, an refonftruieren.

#### Begen Heberichreitung ber Dochitpreife vernrieilt.

Berlin 20. Mat. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Begen Bergebens gegen bie Bundesratsveroro. nung vom 11. Dezember 1914 (566ftpreife far De-

talle) wurden von ber Straffammer bes Roniglichen Sanbgerichts Berlin bie Direftoren bes Silttenwerfs Riedericoneweibe vorm. &. Ginsberg, Berlin-Riedericoneweibe, G. und &. gur Dochftftrafe von je einem 3abr Befangnis und je 10000 Bart Beibftrafe vernrteilt.

Beraniworilid für Politit und Genilleton: B. G. Gifenberger, für ben abrigen rebaltionellen Teil: Dans Dunete. Für ben Inferaienteil und gefchäftliche Mittellungen: Carl Rollel. Sämilich in Wiesbaben. Drud u. Berlog ber Stesbabener Serlags. Anftalt G. m. b. D.

Blesbabener Aronen-Gold das bevorzugte fügliche finnigefrant jeber

Library 5, Kl. 7. Preuss.-Süddeutsche Ribrary St. Klassen-Lotterie ichung vom 19. Mai 1916 vormillags.

rangeme Kummer eind awei gleich hobe Ge-fallen, and awar je einer auf die Loss sammer in den helden Abtellangen I und II

Seeine über 240 Mark sind den betreffenden Summern in Klammern belgefügt. (Nachdruck verbeten.)

| See | See

relien

600 912

60 52 557 727 [500] 523 114214 408 56 604 725 115000 195 730 59 81 638 116044 87 253 456 520 587 587 74 117031 [500] 121 22 65 271 429 770 [500] 858 118689 [1000] 218 49 384 414 18 506 649 119381 [500] 488 721 802 38 95 970; 120 68 561 85 805 50 727 48 925 12107 279 456 537 [3000] 736 62 [500] 99 674 97 948 72 122168 298 381 404 54 756 80 821 72 997 123011 [3000] 95 196 229 360 63 615 710 38 65. 124124 808 734 843 125245 [1000] 324 25 42 400 575 [500] 905 126468 516 871 85 931 127113 288 632 [500] 38 911 [500] 128017 93 220 332 523 608 995 99 129329 318 589 80 857 942

12. Ziehung 5. Kl. 7. Preuss.-Säddentsche (233. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Elebung vom 18. Mai 1916 nachmittage,

Auf jede gezogens Nummer sind awei gielch hohe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gielcher Nummer in den belden Abtellungen I und H

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers belgefügt. (Nachdruck verbotem.)

717 03 [500] 274 38 115057 161 [3000] 200 [5000] 211
555 673 838 90 115078 134 71 114 [1000] 38 504 41
625 743 77 117173 517 [500] 31 68 586 83 450 566 41
752 866 893 118120 40 87 455 75 520 97 538 71 704 991
119017 [500] 249 386 56 656 770
120019 42 [1000] 378 877 638 [500] 33 76 [3000]
625 971 [500] 12 2265 62 833 79 12 3501 61 [500] 52 [1000]
625 971 [500] 12 2265 62 833 79 12 3501 61 [500] 223
57 73 618 640 40 65 71 96 615 54 [3000] 12 [4107 19 65
225 448 688 687 577 [500] 12 5230 392 700 568 78 667
12 5604 130 62 285 307 44 [500] 98 437 500 67 734 44
516 83 [500] 88 948 12 7283 332 448 578 12 3600 743
44 515 83 568 701 10 49 21 5210 85 396 623 961 [1000]
1 30150 222 [1000] 60 76 54 54 54 637 521 [1000]
1 3127 04 703 80 927 93 132 133 [500] 72 230 64 224
536 [1000] 83 57 65 895 13 33053 60 316 [1000] 451
764 832 63 92 13 8333 83 89 84 879 14 67 13 7209
1600] 376 850 605 888 12 800 718 500 47 537 665
853 598

# Die 2. Ladung Einkochgläser!

Die von mir geführten Marten:



## "Spezial" und "Monopol"

gehören mit gu den beften, die auf dem Martte find. Diefe Glafer befigen weite Deffnungen, tabellos gefchliff. Rand, find widerftandsfähig u. weiß. Rote Gummiringe. Die Butte welche die Rer und Weds-Glafer herftellt, fertigt in gleicher Beife auch meine "Monopol"-Glafer.

Die Preise ber "Spezial". Ginkochgläfer verftehen sich für

Glas mit Deckel, Gummiring u. Klammer \ 40 48

2 Liter 83 Bf.

Garantie für jedes Glas!

Der "Spezial"-Einkoch-Apparat toftet

mit Einfatz

mit Chermometer jeht noch . 850

Gin Boften "Kriftall-Weingläser" zum Aussuchen, weit unter regulärem Preis . . . . . . . . . . . . . jedes Stück 22 Bf.

# Mietschmann M.

Ecke Kirchgaffe u. Friedrichstraße.

## Schuhhaus Sandel

seigt ben Eingang lämmtlicher Reubeiten für Frühighr u. Sommer an. Schube und Stiefel für Damen, herren und Ainder in allen Macharten und Ausführungen in schwarz, braun, Lad und weiß mit und ohne Einsähen zu bekannt billigen Breifen.

Marttstraße 22,

Rirchgaffe 43.

Spediteure der Königl. Preuss. Staatsbahn. Abholung und Spedition von Gütern und Reiseeffekten zu bahnamtlich festgesetzten Gebühren. — Versicherungen. — Ver-: zollungen. — Rollfuhrwerk. :

Rollkomptoir d. ver. Spediteure G.m. b. H.

Bureau: Südbahnhof Telephon 917 u 1964.

beburfen tein fie ichmersendes Brudband mehr, wenn fie mein in Grobe verichwindend fleines, nach Mah und ohne Feder, Tag und Racht tragbares, auf feinen Drud, wie and feder Lage und Grobe des Bruchleibens felbit verftellbares

Universal=Bruchband

tragen, das für Erwachlene und Kinder, wie and jedem Leiden entsprechend berfresidar ist.

Dein Spesial-Bertreter ist am Dienstag, den 23. Mat. mittags von 4 die Sin Ubr und Mittwoch, den 24. Mat. morgen von 7% dies 11 dibr in Wiesbaden, Central-Cotel", und Dienstag, den 23. Mat. morgens von 8 dis 2 Uhr in Wains. Dotel Pfälzer Soft, mit Muster vorerwähnter Bänder, sowie mit st. Gummis u. Kederbänder neuesten Spitems, in allen Preislagen anweiend. Muster in Gummis. Dängeleide, Leide und Mustervorfall-Vinden, wie auch Geradehalter und Krampsaderstrümpse siehen zur Wertigung. Reben sachgemäßer versichere auch gleichzeitig kreng distrete Bedienung.

3. Mellert, Konftanz in Baben, Beffenbergitr. 15. Tel. 515.

Große Auswahl in Rindleberftiefel. Turnichuhe und Gandalen.



Blusenkoffer Handtaschet

## Nassauische Landesbank



## Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Mündelsicher, unter Garantie des Bezirksverbandes des Regterungsbezirks Wiesbaden. Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600, - Tel, 833 und 893 28 Filialen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassaulschen Landesbank,

Annahmé von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen. Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Verwahrung u. Verwaltung (offene Depots),
An-und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso
von Wechseln und Schecks, Einlösung
fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darleben an Gemeinden und öffentliche

Darleben gegen Verpfändung von Wertpapieren (Lombard-Darleben). Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Uebernahme von Kauf- und Gütersteig-

Kredite in laufender Rechnung. Die Hassanische Landesbank ist amtliche Hinterlegungsstelle für Mündelvermögen.

#### Nassauische Lebensversicherungsanstalt

Gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts
— Grosse Lebensversicherung —
(Versicherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung).

Kleine Lebens-Volks-Versicherung
(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u. Kinderversicherung).

Hypothekontilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassaulschen Landesbank,

## Portieren-

galvanifch meifingplättiert, fein poliert und verniert, 30 mm Robr mit langen Trägern, Endenöpfen u. Mingen.

140 100 180 200 220 cm Sarn. 4.30 4.70 5.— 5.50 5.75 M. 30 mm Rohr à Meter 1.85 M. Stoffflammern à Stild 3 Bf. Bortieren-Garnituren aus Dols, in Rugbaum und farbig, Garnit 2, 8, 4, 5, 6 Dt. u. böber.

In Leinen-Rollotorbel. Teppidbanber in allen Garben. Samil.Umangsartifel in größter Ruswabl. 5294

Happy Sussenguth, Bleichfte, 29, Ede Sellmunbftet Telephon 6499.

Mm beiten und billigften tauft man getragene und neue

Dius Schneider Wwe. Siesbaden, Sochtättenftrabe 10 birett am Michelsberg.

Bettnuffe Befreiung tofort. angeben Aust umt. bistr. (2229,3 Margonal, Berlin Gibicinfr. 88

Sunbe merben gefcoren, tupiert und gewalchen. b8441 Delenenftr. 18, Milb. Bt. r.

Kein Haushalt ohne Momen Beftes Derdolatten. Pubmittel ber Belt. Reinigt in Minnten Gerdolatten fowie alle Stabl- und Eifenwart gleichlich icon und gibt benfelben einen filberhellen Glant. Bafet 25 Pfennig. Biele Anerkennungen von Regnen aller Ju baben in allen Drogen- und Kofonialwarengelchäften eber ben Fabrikanten D. Rübl, Delwerte, Docht a. M.



tialien Engli

Ate bie tazta" пфбо

sleid b bem & the bie :2dge